

SPANDAU | HEUTE

Mit Nachrichten aus Spandau und dem größten Veranstaltungskalender

Februar 2026

„Eiskaltes Spandau“



MUSIK SCHUL TAG

Moritzstraße 17
Sa. 14. Februar 2026

TÜREN AUF:
Zuhören - mitmachen -
ausprobieren - informieren
10:00 - 15:00 Uhr

BÜHNE FREI:
Kammermusikkonzert mit
Lehrkräften der Musikschule
18:00 Uhr - Eintritt frei



MUSIKSCHULE SPANDAU

Traditionelle ANKERBAUSTEINE zum Anfassen und Bauen



Die Oberbaumbrücke
in Spandau

Herzliche
Einladung zum Tag
der offenen Tür
am 21. Februar
von 10 bis 17 Uhr

Pichelsdorfer Straße 86 · 13595 Berlin

100 Jahre



Der Verein feiert sein Jubiläum im
Hotel Holiday Inn, am Rohrdamm 80
Am 28.03.2026 um 19.00 Uhr
(Einlass ab 18:00)

Gäste sind herzlich eingeladen.
Sekttempfang mit Geschenk,
kalt – warmes Buffet, Tanz mit DJ
Karten zum **Kostenbeitrag von 60,-€**
können bestellt werden bei:
Wilfried Luchs Tel.: 382 92 42
Wolfgang Berger Tel.: 817 71 47

Vom 26. Februar bis 1. März in Spandau

SPAM – Spandau macht Alte Musik;



Capella de la Torre beim SPAM-Festival 2025
Foto: Stephan Roehl

Das Festival hat sich nach zwei erfolgreichen Ausgaben in den Jahren 2023 und 2025 als Veranstaltungsformat für Alte Musik etabliert. Führenden En-

sembles aus der Hauptstadt sowie Gäste aus ganz Europa haben das Publikum in den einzigartigen Räumlichkeiten der Zitadelle und der Kirche St. Nikolai mit ihren Darbietungen begeistert. Die Musik des Mittelalters, der Renaissance und des Barock hat in Spandau einen lebendigen Rahmen bekommen.

Mit einer kleineren Version

des Festivals – SPAM light – geht es 2026, am letzten Februar-Wochenende, Do. 26.02. bis So. 01.03., schwerpunktmäßig um die ältere Musikgeschichte dieser Stadt. mit ausgewählten Werken, die in oder für Berlin komponiert wurden. Neben sieben Konzerten in der Zitadelle gibt es vor dem Festival zwei moderierte Bach-Filmabende im Kino im Kulturhaus. Ergänzend zur Musik finden während des Festivals zahlreiche Führungen in der Zitadelle statt. Ein Roundtable-Gespräch zum Status der

Alten Musik in Berlin rundet das Begleitprogramm ab.

Alles zum Festivalprogramm finden Sie im Internet – spam.berlin

Ermöglicht wird das Festival maßgeblich durch die Projektförderung Alte Musik der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie durch Zuwendung des Bezirksamt Spandau. Wir danken den Verantwortlichen außerordentlich für diese Bereitschaft, unser Festival SPAM weiter zu unterstützen und zu ermöglichen.

Warme Suppe für hungrige Menschen

Nach der Kiezwärme ist vor der Kiezwärme



Ehrenamtliche der AWO Spandau haben am Donnerstag,

22. Januar, ab 15 Uhr wieder kostenlose Suppe an hungrige Menschen ausgegeben. „Statt eines Marktstands wie bei unserer letzten Kiezwärme im November konnten wir diesmal den Imbisswagen nutzen, der zur Aktion ‚Suppe auf Achse‘ der Spandau Arcaden am Tag danach schon bereitstand“, freut sich Heike Hoppe-Rösler, die die Aktion für die AWO Spandau als stellvertretende Vorsitzende organisiert und koordiniert. Sie ergänzt: „Es ist super, dass wir diesmal wieder

auf dem Platz gegenüber dem Eingang der Arcaden, bei den Fahnenstangen, stehen konnten – da werden wir von viel mehr Menschen gesehen.“ So waren dann auch die Kartoffelsuppe und die Erbsensuppe mit Speck – insgesamt 150 Portionen – bereits um 16:30 Uhr restlos aufgegessen.

Bei eisigen Temperaturen kamen zahlreiche Obdachlose, aber auch einige Jugendliche, um sich bei einer Suppe aufzuwärmen. Manche waren überrascht, dass die Mahlzeit sie nichts kosten sollte, und hinterließen eine Spende. „So

kamen über 100 Euro zusammen, die wir dazu verwenden, die nächste AWO Kiezwärme zu finanzieren“, erzählt Heike Hoppe-Rösler. „Schon am Dienstag, 10. Februar, stehen wir wieder von 15 bis 17 Uhr vor den Spandau Arcaden und freuen uns, den Menschen ganz konkret helfen zu können.“

Die Ehrenamtlichen der AWO wurden bei der Ausgabe unterstützt durch Sozialstadtrat Gregor Kempert und Sebahat Atli, Mitglied im Berliner Abgeordnetenhaus. Auch am 10. Februar sind voraussichtlich beide wieder mit am Start.

Sanierung abgeschlossen

Bolzplatz mit Basketballanlage fertiggestellt

Grund zur Freude gab es in der Vorweihnachtszeit auf dem Bolzplatz mit der Fertigstellung der Basketballanlage im Geor-Ramin-Grünzug zwischen Neuhausweg und Glasweg. Die zuvor oft notdürftig ausgeführten Reparaturen reichten nicht mehr aus und der Platz wurde im Herbst 2024 gesperrt, da er nicht mehr bespielbar war. Nun wurde der Belag vollständig saniert und neue Tore und Basketballkörbe installiert. Der Platz kann nun wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Baustadtrat Thorsten Scatz



Einweihung des Bolzplatzes mit allen Beteiligten

führte bei der Eröffnung aus: „Mein besonderer Dank gilt dem ehemaligen Profi-Fuß-

baller Wolfgang Sidka, der als Vertreter des GOFUS e. V. die Platzpatenschaft übernom-

men hat. Dieses Engagement zeigt, wie Sport und Ehrenamt ganz konkret dazu beitragen, öffentliche Angebote für junge Menschen zu erhalten.“

Die Kosten für die Sanierung wurden über das berlinweite Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP 2025) sowie über das Projekt „Raum für Kinderträume“ finanziert. Das Bezirksamt dankt GOFUS e. V., der Werbegemeinschaft der Spandau Arcaden, dem Lions Club Berlin-Spandau e. V. und MediaMarkt Berlin Spandau Arcaden für ihre Unterstützung.

Liebe Spandauerinnen und Spandauer,



sellschaft zeigt sich vor allem daran, wie sie mit jenen umgeht, die sie aufgebaut, die gearbeitet und Kinder großgezogen haben. Ein gutes Leben im Alter ist eine zentrale Frage der sozialen Gerechtigkeit.

Die SPD Spandau, gemeinsam mit unserem Sozialstadtrat Gregor Kempert, der das Thema im Rathaus federführend vorantreibt, befasst sich deshalb regelmäßig mit einer modernen Seniorenpolitik. Wir alle werden älter. Seniorenpolitik ist für mich deshalb auch Zukunftspolitik. Aus diesem Grund treiben wir das Berliner Altenhilfestrukturen voran – für eine gute Versorgung und ein möglichst breites Angebot in ganz Berlin.

In Spandau haben wir die Stadtteilzentren noch mehr zu

Orten generationsübergreifender Begegnung im Kiez gemacht und deren Anzahl konsequent erhöht. Wir lassen es nicht zu, dass Begegnungsorte, an denen Generationengerechtigkeit gelebt wird, wegfallen oder verkauft werden. So haben wir den geplanten Verkauf der Seniorenklubs in Spandau verhindert. Denn wir sind überzeugt: Orte wie Stadtteilzentren und Seniorenklubs sind die „Wohnzimmer des Kiezes“ und wichtige soziale Ankerpunkte.

Zwei konkrete Projekte möchte ich zudem vorstellen: Das Team von „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ im Falkenhagener Feld leistet eine inzwischen unverzichtbare Arbeit. Gleiches gilt für unser „Schwedenhaus“ im Kiez. Als mich dazu Bürgerinnen und Bürger direkt ansprachen, konnten wir gemeinsam die Weiterfinanzierung beider Projekte sichern. Mir geht es darum, die Initiativen zu fördern, die unseren Zu-

sammenhalt stärken.

Politik gelingt aber nur, wenn man zuhört. In diesem Sinne gilt es einerseits, starke Stimmen wie Sozialstadtrat Gregor Kempert in ihrer Verantwortung zu unterstützen, und andererseits die Beteiligungsstrukturen auszubauen. Genau das ist das Ziel unserer Reform des Seniorenmitwirkungsgesetzes: Ihre Stimme kraftvoller zu machen.

Auch mein Bürgerbüro leistet dazu einen Beitrag. Es ist für Sie, Ihre Anliegen und Herausforderungen da montags bis freitags (außer donnerstags) von 12 bis 18 Uhr. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch und sind immer bereit, bei einem Kaffee oder Tee mit Ihnen über Ihre konkreten Anliegen zu sprechen. Lassen Sie uns weiterhin Brücken zwischen den Generationen bauen.

Herzlichst,

Ihr Raed Saleh

unser Spandau ist ein Bezirk, in dem täglich Begegnung stattfindet: Ob beim Austausch in der Spandauer Altstadt, beim Spaziergang entlang der Havel oder in den vielen Grünanlagen unseres Bezirks. Es ist das Miteinander der Menschen und Generationen, das unser Zuhause so lebenswert macht. Eine solidarische Ge-

KATHARINENHOF TAGESPFLEGE

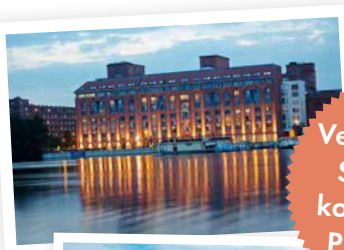
IM UFERPALAIS – Premiumresidenz

GEMEINSAM UND AKTIV DEN TAG GESTALTEN

Wir bieten Ihren Angehörigen eine liebevolle Gemeinschaft über den Tag, in der wir die Individualität fördern und wo es für Langeweile keine Zeit gibt. Neben der Grundpflege und der Behandlungspflege steht die Betreuung im Vordergrund. Ebenso ist eine stundenweise Verhinderungspflege möglich.

Gemeinsame Mahlzeiten, Feinmotorik-Übungen, Backen, kreatives Gestalten, Gymnastik, Musizieren, seniorenrechtliche Spiele oder im Sommer am Wasser verweilen, sind nur einige der möglichen Angebote unserer Tagespflege.

Montag - Sonntag in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr



Vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetag!

Bräuereihof 19 | 13585 Berlin | Tel. 030 33307 922
im-uferpalais@katharinenhof.net | www.katharinenhof.net

Ein gutes Gefühl

Es hört doch jeder nur, was er versteht.

– Anzeige –

Knifflige Wörter und sprachliche Achtsamkeit



Central Kabarett Leipzig · Foto: Presse

Am Anfang war das Wort, und als er sah, dass es gut war, nutzte er es. Denn alles wird durch das Wort geschaffen.

Der Mensch von heute weiß sehr genau, dass Worte Wirkung haben. Er weiß auch um die Missverständnisse, die Worte mit sich bringen können. Sprache ist nicht eindeutig, auch wenn sie es auf den ersten Blick vorgibt. Schon der olle Goethe wusste zu sagen:

Es hört doch jeder nur, was er versteht.

Das absichtliche Missverstehen ist darüber hinaus eine weitverbreitete, wie auch manipulative Kommunikationstechnik. Aussagen werden dabei ganz bewusst fehlinterpretiert, sehr wörtlich genommen oder aus dem Kontext gerissen - Comedy macht das, die Politik, die Talkshows, Nachbarn und Freunde – alle machen es, hin und wieder.

Dabei wäre ein generell aufgebrachtes Verständnis doch eher förderlich für das Zusammenleben. Hermes, der Götterbote, könnte hier ein Vorbild sein. Seine Aufgabe war es, die oft verschlüsselten Botschaften der Götter des Olymps an die Sterblichen zu überbringen und diese dabei verständlich auszulegen. Seine Wortkunst wird als Hermeneutik bezeichnet

und ihre oberste Tugend ist das Wohlwollen. Diese verlangt es, Texte, Aussagen oder Handlungen immer im bestmöglichen Sinne zu verstehen, um deren tiefere Bedeutung zu erfassen und eine konstruktive, nicht irreführende Interpretation daraus abzuleiten.

Kritik am Geäußerten ist dabei selbstverständlich berechtigt, aber verweigertes Verstehen oder gezieltes Falschverstehen gilt nicht - zudem macht so etwas freudlos und verbissen.

Deshalb ist es besser, wenn schon gezielt, sich dem sprachlichen Missverständnis in Comedy oder Kabarett zu widmen. Hier wird bewusst mit Überzeichnung, Ironie aber auch Polemik unterhaltsam auf Ungereimtheiten aufmerksam gemacht.

Bei Interesse präsentiert am



Marie Rose Klee · Foto: Claudius Pflug

Sa. 07.02. das Central Kabarett Leipzig im Kulturhaus Spandau unter dem Motto „Der König der Blöden“ einen tierischen Kabarettabend. Oder, Marie Rose Klee, die sich am Sa. 21.02. in ihrem Programm „Männer sind anders. Frauen auch“ verbal den Fallstricke in Paarbeziehungen widmet. Mit dem richtigen Verständnis bleibt hier kein Auge trocken und viele Aha-Erlebnisse sind möglich.

Alles weitere zum Kulturhaus-Programm gibt es jederzeit unter – kulturhaus-spandau.de

KULTURHAUS SPANDAU



Sa - 07.02.2026 - 20 Uhr

Central Kabarett Leipzig
Der König der Blöden

18 € / 15 €

TS



So - 08.02.2026 - 10 Uhr

Der große Hopsini
Die Kinder-Zaubershow mit Clown Hops und Hopsi

12 €

TS



Di - 10.02.2026 - 15 Uhr

Operetten zum Kaffee
Winter / Fasching / Valentinstag

23 € / 19 €

TS



So - 15.02.2026 - 15 Uhr

Roland Marske
Japan

12 € / 10 €

TS



So - 15.02.2026 - 18 Uhr

Roland Marske
Jakobsweg

12 € / 10 €

TS



Mi - 18.02.2026 - 18 Uhr

Literaturkreis+

Eintritt frei | Anmeldung

G



Sa - 21.02.2026 - 20 Uhr

Marie Rose Klee
Die Butter steht wirklich im Kühlschrank

18 € / 15 €

TS



Sa - 07.03.2026 - 20 Uhr

Jens Wawrczeck
Das Fenster zum Hof

20 € / 17 €

TS

Kulturhaus Spandau, Mauerstraße 6, 13597 Berlin • Zitadelle Spandau, Am Juliierturm 62, 13599 Berlin
Kundenbüro: Mo-Mi 9-15 Uhr, Do 12-17 Uhr, Tel.: 030/333 40 22, info@kulturhaus-spandau.de, kulturhaus-spandau.de

Bildnachweis i.N.r.: oben: -, Christian Rock, A. Genzel + F. Matthias, unten: -, Claudius Pflug, Christian Hartmann

TS Theatersaal
G Galerie
Legende

MusikschulTag am 14.02.2026

– Anzeige –

Einladung zum Tag der offenen Tür

Der MusikschulTag findet in diesem Jahr erstmalig in den Räumen des neu sanierten Hauptgebäudes der Musikschule in der Moritzstraße 17 in der Spandauer Altstadt statt. Unter dem Motto: *zuhören – mitmachen – ausprobieren – informieren* steht das Haus am 14. Februar allen Interessierten zwischen 10 und 15 Uhr offen. Wer die einmalige Atmosphäre des Konzertsalles über den Dächern der Altstadt genießen möchte, ist ab 18:00 Uhr zu einem Kammermusik-konzert mit Lehrkräften der Musikschule Spandau herzlich eingeladen.

Seit der Wiedereröffnung der Musikschule Spandau am Hauptstandort Moritzstraße 17 bieten die Räumlichkeiten nun optimale Bedingungen zur musikalischen und kreativen Entfaltung der Schülerinnen und Schüler. Der MusikschulTag bietet allen In-

teressierten, die noch kein Unterrichtsangebot der Musikschule besuchen, die Möglichkeit, sich umfassend zum Angebot der Musikschule beraten zu lassen und dabei auch die Räume und die Atmosphäre zu erkunden und zu erleben. Besuchende können sich vor Ort zu allen Unterrichts- und Kursangeboten informieren.

Im Konzertsaal startet das Programm ab 10:30 Uhr mit einem Familienkonzert, bei dem auch schon die Allerkleinsten die Faszination der Klänge und Töne erleben können. Chor-, Trommel- und Street-Dance Workshops gehören ebenfalls zum Tagesangebot. Im GrooveLab können alle Bandinstrumente ausprobiert werden. Die GrooveLab-Kids zeigen zwischendurch, was sie schon in wenigen Monaten in diesem neuen Unterrichtskonzept gelernt haben.



MUSIKSCHULTAG

Moritzstraße 17

Sa. 14. Februar 2026

TÜREN AUF:
zuhören - mitmachen -
ausprobieren - informieren
10:00 - 15:00 Uhr

BÜHNE FREI:
Kammermusik-konzert mit
Lehrkräften der Musikschule
18:00 Uhr - Eintritt frei



Neuwerkstatt: Musikschule Spandau
Moritzstraße 17, 13599 Spandau
Website: www.klassik-in-spandau.de

fms

BERLIN

Die Musikschule Spandau ist
eine Einrichtung der Spandauer
Landesmusikschule, die unter
der Leitung von Prof. Dr. habil.
Klaus-Joachim Wenzel steht.

**MUSIKSCHULE
SPANDAU**

Konzerte im Februar und März

Klassik in Spandau lädt ein

Wenn das vision string quartet die Bühne betritt, wird klassische Musik lebendig, überraschend und elektrisierend. Mit grenzenloser Neugier und stilistischer Freiheit sprengen die vier Musiker mühelos Genre-grenzen und schaffen ein Konzerterlebnis, das lange nachhallt. Ihre einzigartige Fähigkeit, zwischen dem klassischen Streichquartett-Repertoire und eigenen Kompositionen aus Genres wie Folk, Pop, Rock, Funk und Minimal Music zu „wandeln“, stellen die vier visionären Künstler am 21.02.2026 wieder in den Italienischen Höfen in der Zitadelle Spandau unter Beweis. Auf dem Programm stehen Mozart, Schostakowitsch und Songs aus ihrem Album Spectrum.

Am 14.03.2026 setzt sich die Saison von Klassik in Spandau mit dem Per Arne Glorvigen Trio und dem Programm 1000 Jahre Tango fort. Erleben Sie, was die Musik von Hildegard

von Bingen mit den Tangos von Astor Piazzolla zu tun hat. Hören Sie, ob Wolfgang Amadeus Mozart Tanguero war und ob Johann Sebastian Bach den Grundstein für den Tango gelegt hat.

Das Konzert am 21.03.2026 steht im Zeichen Beethovens 7. Symphonie. Kammermusik-Versionen waren zur Beethovenzeit Mode und oft die einzige Möglichkeit, in bürgerlichen oder adligen Salons die Werke des berühmten Meisters aus Wien hören zu können. Das ensemble1800berlin spielt auf historischen Instrumenten Bearbeitungen für Piano-forte, Flöte, Violine und Violoncello von Ludwig van Beethoven und Johann Nepomuk Hummel.

Karten ab 28 € / 18 € ermäßigt. Die Jugend hört gratis, denn zu jeder Vollzahlerkarte können zwei Karten für junge Menschen bis 18 Jahre gebucht werden. www.klassik-in-spandau.de



KLASSIK in SPANDAU

SAMSTAG 21.02.2026 19:30 Uhr
Italienische Höfe, Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

STREICHQUARTETT
vision string quartet
Florian Willeitner Violine | Daniel Stoll Violine
Sander Stuart Viola | Leonard Disselhorst Violoncello
Mozart Streichquartett D-Dur KV 575
Schostakowitsch Streichquartett fis-Moll op. 108
Songs aus dem Album Spectrum

Karten
ab 34€ /
26€ ermäßigt

SAMSTAG 14.03.2026 19:30 Uhr
Gotischer Saal, Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

DAS BESONDERE KONZERT
Glorvigen Trio
Per Arne Glorvigen Bandoneon | Daniela Braun Violine
Arnulf Ballhorn Kontrabass
1000 Jahre Tango – Eine Reise durch die Musikgeschichte von Hildegard von Bingen bis Astor Piazzolla

Karten
ab 28€ /
18€ ermäßigt

7€ für junge Menschen
bis 28 Jahre
über den kisclub.de

Kartentelefon 479 974 74
klassik-in-spandau.de

Jugend hört gratis
Pro Vollzahlerkarte bis zu 2 Freikarten für junge Menschen bis 18 Jahre

Tag der offenen Tür am 21. Februar

Traditionelle Ankersteine

Am Sonnabend, den 21. Februar 2026 öffnet die große Ankerstein-Ausstellung in der Pichelsdorfer Straße 86 von 10 bis 17 Uhr für Jung und Alt ihre Türen. Gezeigt wird eine riesige Anzahl internationaler Bauwerke, die mit den weltbekannten alten Ankersteinen erstellt wurden. Zu einem der zuletzt fertiggestellten Projekte zählt die Oberbaumbrücke, die eine Verbindung der Bezirke Kreuzberg und Friedrichshain über die Spree herstellt. Dieser großen Herausforderung haben sich die Ankerfreunde gestellt und mit Konzentration, Kreativität und einem ruhigen Händchen ein imposantes originalgetreues Bauwerk entstehen lassen.

Während des Tags der offenen Tür können Sie sich darüber informieren, welche Bauprojekte wöchentlich gestaltet werden und woran aktuell gearbeitet wird. Tatkräftige Unterstützung wird gern gesehen, um an der

Planung und Gestaltung neuer Ideen mitzuarbeiten. **Lernen Sie am 21. Februar die Ankersteine kennen und lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung zu dieser idealen Freizeitbeschäftigung. Bauen und gestalten Sie mit!**

Die farbigen Ankersteine in der Hand zu halten, über die etwas raue Oberfläche zu streichen, die Steine für das Bauprojekt zu wählen und letztendlich das Gebäude zu realisieren – ein Erlebnis für große und kleine Baumeister. Entweder nach den Plänen der Anker-Baukästen oder eigener Fantasie Stein für Stein aufeinander zu setzen, bereitet viel Freude und ist eine anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung.

Dieter Schäfer, der die historischen Ankersteine in der Wilhelmstadt etabliert hat, steht den Besuchern gern zur Seite und berät bei der Auswahl eines Projekts.

Verein ehemaliger Siemens-Lehrlinge

100 Jahre Tradition

Auf eine 100-jährige Tradition blickt der Verein ehemaliger Siemenslehrlinge Berlin E.V. im März zurück und das soll gebührend gefeiert werden. Am 28. März findet im Holiday Inn die große Jubiläumsfeier statt, zu der der Verein alle Mitglieder, Freunde und Weggefährten herzlich einlädt. Gäste sind gerne willkommen. Nach einem Sektempfang wird zum kalt-warmen Buffet und anschließend zu Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden gebeten. In den Tanzpausen werden Erinnerungen über die lange zurückliegende Lehrzeit ausgetauscht.

Am 23. März 1926 damals unter dem Namen „Verein ehemaliger Siemens & Halske Lehrlinge“ wurde der Verein gegründet, der seit 1971 den Namen 1. Verein der Siemens Lehrlinge trägt. Ein weiterer Verein von Siemens-Schuckert Lehrlingen wurde 1931 gegründet. 2006 schlossen sich

beide Vereine unter dem Namen „Verein der ehemaligen Siemenslehrlinge Berlin e.V.“ zusammen.

Die Idee, sich bei der gemeinsam erlebten Ausbildung auszutauschen und persönliche Kontakte zu pflegen, geht aber schon auf das Jahr 1910 zurück, als die Lehrlinge gemeinsame Unternehmungen durchführten und immer mehr „Ausgelernte“ den Weg in die Gemeinschaft fanden.

Wer seinerzeit bei Siemens einen Ausbildungsplatz bekommen hatte, kam in den Genuss einer fundierten bodenständigen Ausbildung, die den weiteren Lebensweg prägen sollte. Gern erinnern sich der 1. Vorsitzende Wolfgang Berger und der 1. Schriftführer Wilfried Luchs an diese Jahre zurück, als sie selbst ihre ersten Schritte in das Weltunternehmen setzten. Heute halten die Fäden der 161 Mitglieder in der Hand.

Traditionelle
ANKERBAUSTEINE
zum Anfassen und
Bauen


Herzliche
Einladung zum Tag
der offenen Tür

am 21. Februar
von 10 bis 17 Uhr

Pichelsdorfer Straße 86 · 13595 Berlin

100 Jahre



Der Verein feiert sein Jubiläum im
Hotel Holiday Inn, am Rohrdamm 80

Am 28.03.2026 um 19.00 Uhr

(Einlass ab 18:00)

Gäste sind herzlich eingeladen.

Sektempfang mit Geschenk,

kalt – warmes Buffet, Tanz mit DJ

Karten zum **Kostenbeitrag von 60,-€**
können bestellt werden bei:

Wilfried Luchs Tel.: 382 92 42

Wolfgang Berger Tel.: 817 71 47

Oldtimer Open Air am 3. und 4. Mai

– Anzeige –

Spektakuläre Oldtimer in einzigartigem Ambiente



hier erhalten die Fahrzeuge einen besonderen Auftritt. Ein prominentes Moderationsduo stellt die Oldtimer ausführlich vor, die anschließend zu Musik und be-

ropas gilt.

Initiator und Veranstalter aus Leidenschaft ist die Eventagentur ReBornClassics Movies & Events mit den beiden Brüdern Julian und Luzian Born, die gemeinsam als „die neue Generation Oldtimer“ diese spannenden Events in der Region um-



Es wird nicht mehr lange dauern, bis der Frühling vor der Tür steht und mit ihm erneut die exklusive Präsentation spektakulärer Oldtimer auf der Zitadelle. Am 2. und 3. Mai wird der rote Teppich für rund 500 ausgewählte Schätze, die besten Oldtimer und Motorräder ihres Jahrgangs, im einzigartigen Ambiente der Renaissancefestung ausgerollt. Nur in diesem passenden Rahmen können echte Kunstwerke glänzen.

Es heißt also Vorhang auf für die echte Oldtimer-Liebe, denn

geleitet vom Applaus des Publikums sowie spektakulären Show-Effekten in die Arena einfahren.

Neben den ausgestellten Fahrzeugen erleben die Besucher beim „Oldtimer Open Air“ zahlreiche weitere Highlights – z. B. spannende Sonderausstellungen und ein umfangreiches Rahmenprogramm. Und all das im einzigartigen Ambiente der traditionsreichen Zitadelle Spandau, die als eine der bedeutendsten und besterhaltenen Renaissancefestungen Eu-

setzen und ein modernes und nachhaltiges Image für Oldtimer prägen wollen.



Lauf der Sympathie

Traditionslauf geht am 15. März an den Start

– Anzeige –



dau wird absolviert und wer bis jetzt noch nicht in der richtigen Form ist, sollte schnellstens anfangen zu trainieren.

Der 37. Lauf der Sympathie, wie in all den Jahren zuvor gemeinsam vom VfV Spandau und TSV Falkensee ausgerichtet, findet am 15. März 2026 statt. Start

Stadtgrenze.

Doch wenn die Läufer an den Start gehen, ist die organisatorische Arbeit des ehrenamtlich arbeitenden Teams bereits abgeschlossen. Schon beim alljährlichen Meeting im Vereinsheim des VfV zum Ende des letzten Jahres sind die ersten Schritte mit allen beteiligten Behörden besprochen worden.

Es ist erfreulich, dass im Jahr 2025 wieder ein deutlichen Anstieg der Teilnehmerzahlen im Freizeitbereich sowie bei Jugend, Kindern und Bambinis zu verzeichnen waren. Diese positive Entwicklung unterstreicht welchen sozialen und sportlichen Stellenwert die Veranstaltung in der Region und im Breitensport hat.

In diesem Jahr richten die Vereine zusätzlich die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften aus, was neben der erweiterten Sichtbarkeit auch

eine erhöhte organisatorische Verantwortung bedeutet.

Für eine reich gefüllte Kasse ist nach wie vor Klaus Scholz vom VfV Spandau verantwortlich, der sich das ganze Jahr über um die Finanzierung und das Sponsoring des Laufs kümmert. Und das ist in den finanziell angespannten Zeiten nicht leicht. Manche Unterstützer ziehen sich zurück und es gilt immer wieder neue Partner zu finden, die sich von der Idee des Traditionslaufs begeistern lassen und die Geldbörsen öffnen.

Auch in diesem Jahr können trotz zum Teil deutlicher Kostensteigerungen die Meldegebühren nicht unverändert bleiben. Bis zum 1. März beträgt die Meldegebühr 20,00 €, bis zum 8. März werden 22,00 € erhoben. Nachmeldungen am 13.03. & 14.03.2026 kosten 25,00 €. Jugendliche zahlen jeweils 2 EUR weniger.

Im März ist es wieder so weit. Der Lauf der Sympathie mit seinen 10 km von Falkensee bis zum Rathaus Span-

und Ziel sind unverändert an der Stadthalle Falkensee bzw. vor dem Rathaus Spandau; die 5 km Teilnehmer starten an der

Den Opfern des Holocaust

Im Gedenken an unendliches Leid



Margot Friedländer | Foto: Manfred Heun

Bereits zu Lebzeiten stand Margot Friedländer, Überlebende des Holocaust, in einem guten Kontakt zum Hans-Carossa-Gymnasium in Gatow. Seit diesem Januar darf die Schule ihren Namen tragen. Nun richtet das Gymnasium am Jahrestag der Auschwitzbefreiung eine große Gedenkveranstaltung mit Filmvorführungen, Reden, Musikvorführungen und Gesprächen über das Leben in Spandau während der NS-Diktatur aus.

Am Jahrestag der Befreiung von Auschwitz, am 27. Januar gedenken wir alljährlich der Opfer des Holocaust. Das Konzentrationslager Auschwitz ist dabei der Inbegriff des Holocaust. Allein dort verloren weit über eine Million Menschen – zumeist Juden – ihr Leben.

So auch die Eltern von Margot Friedländer.

Margot Friedländer konnte sich zunächst verstecken, bis sie verraten und ins Konzentrationslager Theresienstadt deportiert wurde. Sie überlebte. Seit sie 2010 von Berliner Senat eingeladen wurde, kam sie zurück nach Deutschland und stellte ihr Leben in den Dienst als Zeitzeugin. Vielfach ausgezeichnet starb sie im Alter von 103 im Mai 2025 in Berlin.

Ingo Kozian, Lehrer am Gymnasium und wichtiger Akteur der Zeitzeugengespräche und auch Initiator für die Umbenennung ehrte die Holocaustüberlebende und neue Namensgeberin seiner Schule mit seinem Redebeitrag.

Anlässlich des Gedenktages war Bezirksbürgermeister Frank Bewig gemeinsam mit den Stadträten Gregor Kempert, Carola Brückner und Tanja Frankze zu Gast im Hans-Carossa-Gymnasium. Frank Bewig führte aus: „Dass das Hans-Carossa-Gymnasium den Namen Margot Friedländer tragen wird, ist ein bedeutender Schritt für die Erinnerungskultur in unserem Bezirk. Diese Gedenkfeier zeigt eindrucksvoll, wie Geschichte, Verantwortung und Gegenwart



miteinander verbunden sind. Margot Friedländer's Stimme wirkt über diesen Tag hinaus – besonders durch das Engagement der Schülerinnen und Schüler.“

Helmut Kleebank, Spandauer Bundestagsabgeordneter zog die Linie zwischen Gedenken und Verantwortung heute. In seiner Rede spürte er der Befindlichkeit der damaligen Bevölkerung nach und ordnete sie in die historischen Entwicklungen jener Zeit ein. Der

erste Weltkrieg hatte ein großes Trauma hinterlassen, die Krisen, das Gefühl von Herabsetzung bereiten den Boden für narzisstische Ideologien, für nationalsozialistisches Gedankengut. Beschreibungen, die uns leider auch heute nicht fremd sind. Helmut Kleebank setzt hier auf Erich Fromms „Konstrukt der Produktiven Orientierung, einer Haltung, die an unsere Verantwortung appelliert und alles Lebendige fördert.



KEY TO GO®
SCHLÜSSEL LEICHT GEMACHT!



Über 20.000 Rohlinge sofort verfügbar



Fertigung innerhalb von 5 Minuten

www.keytogo.de ☎ 030.558 76 307
Schönwalder Str. 13-14 • 13585 Berlin



Bautenschutz GmbH

ISOLIER Fachbetrieb

Ihr Partner für ein trockenes Zuhause!

Nasse Wände, Feuchte Keller?

Komplettlösungen gegen Feuchtigkeit und drückendes Wasser auch **ohne Schächten**
von innen ausgeführt

Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

☎ 030/36 80 15 86

Fax 030/36 80 15 88

www.insef-bautenschutz.de

TÜV-geprüfter Fachbetrieb – Mitglied im Holz- und Bautenschutzverband

Gutmaier GmbH

Das Bad

Die Heizung

Der Service



Brunsbütteler Damm 128 A • 13581 Berlin

Notdienst: 0170 – 8 32 14 99

Büro: 030 – 3 31 49 19

Fax: 030 – 3 32 65 33

mail@gutmaier.berlin

www.gutmaier.berlin

Aktuelle Stellenangebote auf unserer Website

Mehr Platz im Stadtteilzentrum Staaken

Feierliche Eröffnung der neuen Räume



(v.re) Bezirksbürgermeister Frank Bewig, die Stadträte Tanja Franzke, Gregor Kempert, Uwe Machur (Senatsverwaltung) und das Team vom Staakentreff

Es hatte sich in Staaken schnell herumgesprochen, dass das Stadtteilzentrum Staakentreff expandieren würde. Zu der Einweihung und Inbetriebnahme der neuen Räume in der Ladenzeile am Brunsbütteler Damm / Ecke Magistratsweg waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger gekommen. Sie wollten dabei sein und se-

hen, was sich in ihrem Kiez tut. Das Stadtteilzentrum ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen und bietet eine breite Palette niedrigschwelliger Angebote an Bildungs-, Freizeit- und Beteiligungsmöglichkeiten. Aufgrund steigender Nachfrage erweitert der Staakentreff Brunsbütteler Damm mit Unterstützung des Bezirksamts Spandau (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination) sowie der Senatsverwaltung für Arbeit seine Räume und sein Angebot. Viola Scholz-Thies, Leite-

rin Staakentreff Brunsbütteler Damm, freute sich, über nun neue Möglichkeiten der Vernetzung und aktiven Teilhabe verfügen zu können und begrüßte alle auf das Herzlichste. Gäste aus Politik und Verwaltung, Mitarbeitende, Ehrenamtliche sowie Interessierte und Neugierige waren gekommen, um die neuen Räume im ersten Stock zu begutachten. Bezirksbürgermeister Frank Bewig erinnerte sich an seine Kindheit und daran, dass genau hier sein Kiez gewesen ist und er hier aufgewachsen ist.

Bezirksstadträtin Tanja Franzke (Jugend und Gesundheit) zollte den Mitarbeitenden des Staakentreff ihre große Bewunderung und Anerkennung für ihren wichtigen Beitrag zu dem bezirkspolitischen Ziel „Gesund leben 0rin Spandau“.

Für Gregor Kempert (Stadtrat für Soziales und Bürgerdienste) liegt der Fokus bei Einrichtungen wie dem Staakentreff auf der Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern. Der Bedarf ist groß und Kempert verwies auf das neu entstehende Begegnungszentrum als offenen Treffpunkt im Stadtteil Staaken.

Von der Senatsverwaltung war Uwe Machur bei der Einweihung dabei und überreichte mehrere Gesellschaftsspiele, die für Abwechslung sorgen und gleichzeitig den Zusammenhalt der Staakentreff Besucher sowie Konzentration und Aufmerksamkeit fördern.

In den neuen Räume wird es ein Angebot mit einer Kreativ- und Repairwerkstatt sowie einen Sport- und Seminarraum geben.

In den Italienischen Höfen auf der Zitadelle

Neujahrsempfang der CDU Spandau



Unter dem Motto „CDU tut Spandau gut. Und Berlin auch.“ lud die CDU Spandau zu ihrem Neujahrsempfang auf die Zitadelle Spandau ein. Über 600 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Ehrenamt und Gesellschaft folg-

ten der Einladung und machten die Veranstaltung zu einem der größten politischen Termine des Bezirks. Die Atmosphäre war geprägt von guter Stimmung, vielen Gesprächen und einem offenen, konstruktiven Austausch.

Zu den Rednern des Abends zählten der Spandauer CDU-Vorsitzende Heiko Melzer, Frank Bewig, Bezirksbürgermeister von Spandau, Kai Wegner, Regierender Bürgermeister von Berlin, sowie Arndt Meißner, Fraktionsvorsitzender der CDU in der Bezirksverordnetenversammlung Spandau. In ihren Reden ging es nicht nur um den Blick nach vorn, sondern auch um eine

klare Bilanz der bisherigen Regierungsarbeit.

Dabei wurde hervorgehoben, dass sich der politische Kurswechsel in Spandau und Berlin spürbar bemerkbar mache. So gebe es beispielsweise wieder deutlich mehr verfügbare Bürgeramtstermine und ein neues Bürgeramt in Spandau. Zudem sei die Verwaltungsreform auf den Weg gebracht worden, um Abläufe effizienter zu gestalten und staatliches Handeln verlässlicher zu machen. Auch im Bereich der Inneren Sicherheit wurde eine klare Linie betont: Mit der Reform des Polizeigesetzes verfüge Berlin über das stärkste und konsequenteste Polizeigesetz bundesweit, das den Einsatzkräften den notwendigen Rückhalt gebe.

Mit Blick auf die Zukunft wurde auch die Wahl zum Abgeordnetenhaus am 20. September 2026 thematisiert. Die CDU Spandau machte deutlich, dass sie weiterhin Verantwortung für Spandau und Berlin übernehmen will.

Neben den inhaltlichen Bei-



trägen bot der Neujahrsempfang viel Raum für persönliche Gespräche. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, lokale Anliegen zu diskutieren und neue Impulse mitzunehmen. Die CDU machte dabei ihre Gestaltungslust in Spandau und Berlin deutlich, Frank Bewig soll Bezirksbürgermeister und Kai Wegner soll Regierender Bürgermeister bleiben – beide bekamen in Spandau großen Applaus. Der Abend unterstrich damit den Anspruch der CDU Spandau, Politik nah an den Menschen zu gestalten und den Dialog aktiv zu pflegen.



Zum Spitzenkandidaten nominiert

Frank Bewig geht erneut als Bürgermeister-Kandidat ins Rennen



Foto © Yves Sucksdorff

Auf dem letzten Parteitag der CDU Spandau ist Bezirksbürgermeister Frank Bewig von den Delegierten einstimmig und in geheimer Abstimmung auf den ersten Platz der Liste zur Bezirksverordnetenversammlung gewählt und erneut zum Spitzenkandidaten nominiert worden.

Als erneuter Kandidat für das Amt des Bürgermeisters kann er seine ganze Erfahrung in die Waagschale werfen, die er nicht erst während seiner Zeit als Bürgermeister erworben hat, sondern auch in seinen Jahren als Stadtrat und in seinen weiteren politischen Ämtern. Im Politikgeschäft ist der studierte Diplom-Politologe seit über elf Jahren zu Hause und hat zahlreiche Stationen durchlaufen. In den Jahren 2011 bis 2014 war er Vorste-

her in der BVV Spandau, bevor er seit 2014 verschiedene Ressorts als Bezirksstadtrat innehatte: Von 2014 bis 2016 Bezirksstadtrat für Soziales und Gesundheit, von 2016 bis 2021 Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Gesundheit, von 2021 bis 2023 Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Sport. Seit März 2023 ist Frank Bewig Bezirksbürgermeister in Spandau und somit der zweite CDU Bürgermeister des Bezirks nach dem 2. Weltkrieg.

Spandau heute: Herr Bewig, Sie treten erneut als Kandidat für das Amt des Bezirksbürgermeisters an. Worin liegen – neben der Zustimmung der Delegierten – Ihre Motivation und Ihr Antrieb?

Frank Bewig: Spandau ist mein Heimatbezirk und ich setze meine ganze Kraft daran, Spandau unideologisch und pragmatisch weiter nach vorne zu bringen. Gemeinsam mit Baustadtrat Thorsten Schatz und der Jugend- und Gesundheitsstadträtin Tanja Franzke sind wir ein starkes Team, das mit Freude am Wohlergehen des Bezirks arbeitet.

Spandau heute: Was zeichnet Sie neben Ihrer Qualifikation für das Amt des Bürger-

meisters aus?

Frank Bewig: Ich bin durch und durch Spandauer, kann ich mit Überzeugung sagen. Hier geboren, hier zur Schule gegangen und mit der ganzen Familie hier zuhause. Während meiner zahlreichen Tätigkeiten habe ich unzählige Bürgerinnen und Bürger, viele Institutionen, Vereine aus allen Sparten des Lebens sowie große und kleine Gewerbebetriebe kennengelernt und kann mit Fug und Recht behaupten, mich in Spandau auszukennen.

Das qualifiziert mich für das Amt des Bürgermeisters und ich kann mich auf einen großen Schatz an Erfahrungen zum Wohl des Bezirks und der Menschen stützen.

Spandau heute: Wenn Sie auf die letzten zweieinhalb Jahre zurückblicken, welche Momente haben für Sie immer noch eine große Bedeutung?

Frank Bewig: Neben vielen Entscheidungen zum Wohle des Bezirks wie beispielsweise der Einrichtung von Projekten, um von Gewalt betroffene Frauen zu unterstützen, der Modernisierung der Bezirksverwaltung oder der Unterstützung des Spandauer Sports, der Erinnerungskultur sowie der Bereiche Veranstaltungen und

soziale Medien bedeutet mir der Fortbestand des Galeria / Karstadt Hauses sehr viel.

Nachdem die Schließung unserer Filiale bereits beschlossene Sache war, ist es mir gelungen, mit Unterstützung des Regierenden Bürgermeisters und des Berliner Senats, den Insolvenzverwalter, den Eigentümer der Immobilie und die Unternehmensführung von Galeria / Karstadt an einen Tisch zu holen und davon zu überzeugen, dass Galeria/Karstadt in Spandau eine Zukunft hat. Für die Altstadt ist das Galerie Haus von großer Bedeutung.

Spandau heute: Welche Pläne haben Sie für die folgende Legislaturperiode?

Frank Bewig: Es gibt noch viel zu tun! Wir wollen mehr Spielräume im Bezirkshaushalt schaffen, um diese für mehr Sauberkeit, Pflege und Ordnung im öffentlichen Raum zu investieren. Die Bezirksverwaltung soll moderner und attraktiver werden wir wollen uns dafür einsetzen, die Verkehrsinfrastruktur zu verbessern und den öffentlichen Personen-Nahverkehr auszubauen.

Spandau heute: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Bewig und weiterhin viel Erfolg.

Spielplatzwettbewerb 2025

„Mein schönster Spielplatz Schnappschuß“



Olaf Höhn (Florida Eis), Simone Maier (re./ Bezirksamt Spandau), die Erstplatzierte Suzanne mit ihrer Mama

Das Engagement der Florida Eis Manufaktur für die Spielplätze des Bezirks hat bereits eine lange Tradition und auch im letzten Jahr hatten das Bezirksamt und der Spandauer

Eisproduzent zum Spielplatzwettbewerb aufgerufen. „Mein schönster Spielplatz Schnappschuß“ sollte fotografisch festgehalten und als Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden. Neben zahlreichen Eisgutscheinen beteiligt sich die Florida Eis Manufaktur sehr großzügig an diesem Wettbewerb und bezuschusst den Gewinner jeweils mit bis zu 1000 € für eine Verbesserung oder Aktion auf dem

ausgewählten Lieblingsspielplatz.

Nachdem eine fachkundige Jury die eingereichten Beiträge begutachtet und ihre Beurteilung abgegeben hatte, fand die Prämierung des Siegerschnappschusses Ende November im Florida Eiscafé in der Klosterstraße statt. Die fünf besten Fotos wurden prämiert und die fünf Gewinnerinnen erhielten ihre Eisgutscheine. Es gab drei 3. Plätze, die mit je einen 10,-€ Gutschein belohnt wurde; für den 2. Platz gab es 25,- € und die Erstplatzierte freute sich darüber, 50,- € als Eisguthaben zur Verfü-

gung zu haben.

Die Gewinnerin des Wettbewerbs 2025, die gerade einmal sechs Jahre zählt, freute sich sehr und war stolz, für ihren Lieblingsspielplatz eine Verbesserung vorschlagen zu dürfen. Suzanne wünscht sich für den Spielplatz „Sklavenburg“ am Spandauer Burgwall in der Wilhelmstadt eine Reckstange oder einen drehbaren Balancierbalken.

Der alljährliche Spielplatzwettbewerb ist Bestandteil des bezirklichen Projekts „Raum für Kinderträume“. In diesem Jahr feiert das Projekt sein 15-jähriges Bestehen.

Fazit bei Partner für Spandau

Rückblick auf 2025 und Ausblick auf die kommende Saison



Die Feuerprobe ist bestanden! Uwe Rösler, seit dem Frühjahr 2025 als neuer Geschäftsführer von Partner für Spandau unterwegs, hat die Organisation der ersten Stadtfeste absolviert. Zum Ende des Jahres galt es, dem Weihnachtsmarkt mehr Atmosphäre zu verleihen und mit der großen Open-Air Silvesterparty auf der Zitadelle in das neue Jahr zu starten.

„Mit dem Ergebnis des Weihnachtsmarktes sind wir sehr zufrieden. Wir hatten 20 Standplätze mehr als in den Jahren zuvor und haben den Platz rund um die St. Nikolaikirche wieder bespielen können“, zieht Rösler Bilanz. Die Eisstockbahn sei sehr gut angenommen worden, auch für Firmenevents und größere Feiern. In die nördliche Carl-Schurz-Straße sei damit wieder Leben gekommen.

Doch auf dem Erfolg wolle man sich nicht ausruhen, führt Rösler aus und hat bereits Pläne für die Weihnachtsmarkt

2026. „Bei der Beleuchtung können wir noch einiges besser machen, um den Weihnachtsmarkt noch atmosphärischer und gemütlicher werden zu lassen“, räumt Rösler ein. Von den hundert Weihnachtsbäumen, die während dieser Zeit die Altstadt schmückten, waren fünfzig beleuchtet – deutlich zu wenig für die große Fläche.

Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt und neue Konzepte und Ideen werden bereits erdacht, abgewogen und konkretisiert. Das Angebot rund um den Platz an der St. Nikolaikirche mit der nördlichen Carl-Schurz-Straße könnte erweitert werden und auch in der Breite Straße wäre neben der Bühne bis zum Gotischen Haus weiteres Potential. Auch mit Eingangs-toren ein Alleinstellungsmerk-mal für den Weihnachtsmarkt zu schaffen, wäre eine Überle-gung wert.

„Noch ist nichts entschieden“, führt Rösler aus. „Wir sind in der Findungsphase und arbeiten hier eng mit den Behörden zusammen, die uns dabei Hilfestellung geben, was realisierbar ist und was nicht.“

In diesem Zusammenhang spricht der Geschäftsführer von Partner für Spandau eine großes Lob für die gute Zusammenarbeit aus. Ob die Abteilungen des Bezirksamts, Polizei, Feuerwehr und Bezirksbürgermeister Frank Bewig sowie Baustadtrat Thorsten Schatz - alle hatten ein offenes

Ohr, wenn es Fragen gab oder sich Probleme auftaten.

„Bei der Open Air Silvesterparty auf der Zitadelle müssen wir deutlich nachbessern“, räumt Rösler ein. Der Ticketvorverkauf war aus vielen Gründen recht zögerlich und nicht zufriedenstellend. Die ungeklärte Situation am Brandenburger Tor ließ viele Menschen zögern, sich für die Zitadelle zu entscheiden und die Wetterprognosen mit angesagten Niederschlägen hielt die sonst spontanen Besucher davon ab, open Air zu feiern. „Die Stimmung war allerdings großartig“, meint Rösler „Die Besucher haben gefeiert, getanzt und sind gut ins neue Jahr gestartet.“

Auch die Planungen für die diesjährige Silvesterparty sind bereits am Start. Es gilt, das Konzept zu überdenken, neue Ideen zu integrieren und die Zitadelle zu einer der führenden Open Air Locations für den Silvesterabend zu machen. „An nur wenigen Orten finden öffentliche Feuerwer-



ke statt und wir müssen dafür sorgen, dass die Zitadelle in aller Munde ist“, verspricht Uwe Rösler.



Uwe Rösler, GF Partner für Spandau

Für das Jahr 2026 sind folgende Stadtfeste geplant:

- NEU: Spandauer Pfingstkonzert an der Scharfen Lanke
23.05.2026 bis 25.05.2026
- Spandauer Havelfest - Der Sommerklassiker
05.06.2026 bis 07.06.2026
- Spandauer Altstadtfest: Wein.Sommer & Food.Festival
27.08.2026 bis 30.08.2026
- Spandauer Weihnachtsmarkt 2026
23.11.2026 bis 22.12.2026

Zu Hause bleibt es am schönsten
Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN



Jetzt unverbindlich und
kostenlos beraten lassen:
telefonisch, online oder vor
Ort bei Ihnen zuhause.

Es berät Sie: Uto Stolz
Tel. 030 / 36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190



Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
14089 Berlin
info@agentur-stolz.de
www.agentur-stolz.de



www.agentur-stolz.de



AUTOMEISTER

Wir suchen:
Kfz-Mechaniker /
Mechatroniker (m/w/d)

Autohaus Burnicki GmbH
Schmidt-Knobelsdorf-Straße 25, 13581 Berlin
Telefon 030 361 41 92, www.autohaus-burnicki.de


Interessiert?
Dann schreiben Sie
uns eine Mail
info@autohaus-burnicki.de

„Starke Frauen – Frauen stärken“

Frauenpolitischer Empfang der SPD Spandau



Carola Brückner



Ina Bitroff



Sebahat Atli,



Carsten Tuchem



Gregor Kempert

Unter dem Motto „Starke Frauen – Frauen stärken“ hatte die SPD Fraktion Spandau bereits zum zweiten Mal zum Frauenpolitischen Empfang eingeladen. Das Bistro im Kulturhaus als Veranstaltungsort bot sich an, denn Asmahan Er betreibt die Lokalität gemeinsam mit ihrer Familie und ist in Spandau als BVV Mitglied der SPD Fraktion bekannt. Engagierte Frauen des Bezirks waren zu Gast und fühlten sich in der angenehmen Atmosphäre des Bistros sichtlich wohl.

Die Co-Fraktionsvorsitzenden Ina Bitroff und Carsten Tuchem begrüßten die Frauen auf das herzlichste und auch Gregor Kempert, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste, ließ es sich nicht nehmen, an dem Empfang teilzunehmen. „Dass sich Frauen gegenseitig unterstützen, ist mir sehr wichtig. Netzwerke stärken und fördern den Zusammenhalt“, führte Kempert aus und verwies darauf, dass immer noch mehr Frauen als Männer Care Arbeit leisten. Auch im Ehrenamt liegt

die Frauenquote höher als bei den Männern. Es sei ihm ein großes Anliegen, frauenpolitische Themen in den Fokus zu rücken.

Carola Brückner (Stadträtin für Bildung, Kultur, Sport, Facility Management sowie stellvertretende Bezirksbürgermeisterin), Sebahat Atli aus dem Abgeordnetenhaus und Susanne Drescher (Kandidatin für das Abgeordnetenhaus in Gatow / Kladow) kamen schnell mit den Teilnehmerinnen ins Gespräch und ein reger Austausch fand statt.

Abgerundet wurde das Programm mit einem Beitrag von Jasmin Ruhe aus der Frauenfußballabteilung des Eintracht Spandau.

Ina Bitroff war mit dem Verlauf des Abends sehr zufrieden und kündigte bereits eine Fortsetzung und Einladung zum 3. Frauenpolitischen Empfang an, sollte sie auch nach der Wahl zur Co-Fraktionsvorsitzenden gewählt werden.

Die Stärkung von Frauen und Gleichstellung bleibt zentrales Anliegen der politischen Arbeit in der SPD.

TALK MIT THAL

Raiko Thal trifft... liest...

WANN:
DO., 26.02.26
um 19 Uhr

EINTRITT:
10,- € pro
Person*

WO:
La Havanita

*inkl. 5,- € Verzehrgutschein | Abendkasse vor Ort
Reservierung wird empfohlen unter restaurants@centrovital-berlin.de



Lesung mit Raiko Thal

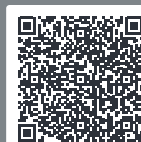
Raiko Thal liest aus Werken von Tucholsky, Kästner und Co. - Begleiten Sie ihn auf seinem Streifzug durch die Literatur.



Literatur kann vieles: Sie kann uns neugierig machen, sie kann uns berühren und überraschen. Freuen Sie sich auf einen Abend mit scharfem Witz, klugen Beobachtungen und Gelegenheit zum Gespräch und zum gemeinsamen Schmunzeln.



centrovital Hotel
Brauereihof 6 | 13585 Berlin
T +49/30/818 75-245 | F +49/30/818 75-252
restaurants@centrovital-berlin.de
www.centrovital-berlin.de
centromed Berlin-Spandau Betriebs GmbH & Co. KG



SCAN ME

Verwaltung soll bürgernah und pragmatisch sein

Spandaus Bürgerämter: Mehr Service, mehr Flexibilität



Gregor Kempert (Bez. Stadtrat für Soziales u. Bürgerdienste) vor dem Bürgeramt im Rathaus

Mit der Eröffnung des Bürgeramts Staaken hat sich die Situation in Spandau weiterhin verbessert. Mehr Termine, eine flächendeckende Verfügbarkeit der Bürgerdienste im Bezirk sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote prägen seither die Arbeit der Spandauer Bürgerämter. Heute bieten sie den Spandauerinnen und Spandauern deutlich mehr Flexibilität, als vielfach bekannt ist.

„Was viele Spandauerinnen und Spandauer nicht wissen, ist, dass es im Land Berlin Dienstleistungen gibt, für die kein Termin erforderlich ist oder bei denen ein persönlicher Besuch im Bürgeramt

gar nicht notwendig ist“, erklärt Gregor Kempert, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste. Dazu gehören unter anderem terminfreie Anliegen wie die Ausstellung von Meldebescheinigungen, die Beantragung von Führungszeugnissen oder die Abholung bereits fertiggestellter Ausweisdokumente. Einige Angelegenheiten können darüber hinaus vollständig von zu Hause aus erledigt werden. So lassen sich etwa die Abmeldung einer Wohnung, die Beantragung von Melderegisterauskünften oder Anträge auf Befreiung von der Ausweispflicht schriftlich einreichen.

Der Bezirk Spandau geht bei der Bürgerfreundlichkeit einen Schritt weiter und setzt bewusst auf offene Bürgerämter. So können Spandauerinnen und Spandauer die Bürgerämter grundsätzlich ohne Termin aufsuchen. „In die Spandauer Bürgerämter können Sie gerne auch ohne Termin kommen. Vor Ort wird gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine passende Lösung für Ihr Anliegen gefunden. Ich bitte Sie in solchen Fällen lediglich darum, etwas Geduld mitzubringen“, so Gregor Kempert. Dieses offene Angebot unterstreiche den Anspruch des Be-

zirks, Verwaltung bürgernah und pragmatisch zu gestalten.

Terminbuchungen sind dennoch wünschenswert und können telefonisch über die Behördenrufnummer 115 oder online gebucht werden. Al-

ternativ können Termine auch an den Eingangstresen aller drei Standorte vereinbart werden – im Bürgeramt Rathaus Spandau, im Bürgeramt Wasserstadt sowie im Bürgeramt Staaken Center.

Eckdaten für einen Besuch beim Bürgeramt



Termine können vor Ort (Bürgeramt Rathaus Spandau, Bürgeramt Wasserstadt und im Bürgeramt Staaken Center) für alle Spandauer Bürgerämter/-büros vereinbart werden.

Terminfreie Angebote

Das Bürgeramt Rathaus Spandau, Wasserstadt und Staaken Center bieten ab sofort ausgewählte Dienstleistungen ohne vorherige Terminvereinbarung an. Damit wird das bestehende Terminangebot erweitert und der Bürgerservice noch flexibler gestaltet.

Diese Dienstleistungen können Sie ohne Termin an diesen Standorten erledigen:

- Meldebescheinigungen
- Führungszeugnisse
- Gewerbezentralregisterauskünfte
- PIN-Rücksetzungen (soweit technisch möglich)
- Abholung von Ausweisdokumenten (Personalausweis, Reisepass)
- Beratung zu Online-Dienstleistungen und schriftlichen Anträgen

Bitte beachten Sie, dass die Möglichkeit der spontanen Vorsprachen je nach Besucheraufkommen begrenzt sein kann.

Bitte bringen Sie alle erforderlichen Unterlagen vollständig mit, um eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen.

Dienstleistungen ohne persönliche Vorsprache (schriftlicher Antrag ausreichend):

- Abmeldung einer Wohnung
- Anträge auf Befreiung von der Ausweispflicht
- Beantragung von Melderegisterauskünften
- Wegzug ins Ausland
- Widerspruchsrechte gegen Datenübermittlungen und Melderegisterauskünfte

Dringende Anliegen im Bürgeramt

Wenn Sie ein nachweislich eiliges Anliegen haben, sprechen Sie bitte ohne Termin in einem Berliner Bürgeramt Ihrer Wahl vor. Vor Ort wird dann gemeinsam mit Ihnen eine Lösung gefunden.

Dies gilt beispielsweise, wenn Sie für eine bevorstehende Reise Dokumente für sich oder minderjährige Familienangehörige benötigen. Bringen Sie bitte einen Nachweis für die Reise mit (weitere Informationen) oder wenn Sie nach Diebstahl oder Verlust ein oder mehrere neue Dokumente benötigen (weitere Informationen).

Florida Eis green Café
Klosterstraße 15
Am Zeppelinfeld 12

www.floridaeis.de

CRÊPE

Olaf Hahn Florida Eis Café (G.) Klosterstr. 15 - 13353 Berlin

detlef kirch
alt-gatow 41
14089
berlin



sat-anlagen
fernsehen
video
audio

Wenn Sie woanders kaufen, sind Sie hinterher mein treuester Kunde

Unverbindliche Beratung
Außerdem ständig Sonderangebote
im TV-, Video- und Audiobereich

nicht der verkauf, sondern die **BERATUNG** wird bei uns großgeschrieben!

Wohnungslosen Menschen eine Freude bereiten

Traditioneller Herbergsschmaus im Brauhaus in Spandau



Serviert von Frank Bewig

Bereits zum 13. Mal fand in diesem Jahr der Herbergsschmaus für Menschen, denen es aktuell nicht so gut geht, im Brauhaus in Spandau statt. Bei dieser Charity-Aktion wird bedürftigen und aktuell wohnungslosen Menschen, die augenblicklich in den Häusern der Herberge zur Heimat unter-

gekommen sind, für einige Stunden die Möglichkeit geboten, die Freuden des Lebens zu genießen.

An schön gedeckten Tischen wurden entweder ein Entenbraten mit den üblichen Beilagen oder als vegetarisches Gericht Gemüseschnitten mit lauwarmem Kartoffelsalat aus der Brauhaus Küche serviert. Hier hatten sich Bezirksbürgermeister Frank Bewig und Sozialstadtrat Gregor Kempert sofort als „Servicepersonal“ zur Verfügung gestellt und bedienten die rund 60 Gäste aus der Herberge zur Heimat.

Die Herbergsbewohner werden zwar dort mit dem Nötigsten versorgt, aber für ein wenig Freude oder gar Luxus wie einem Restaurantbesuch bleibt

kein Raum. So kam Claudia Biberger, die bereits seit vielen Jahren in der Organisation tätig ist, auf die Idee, den Menschen einen besonderen Tag zu bereiten und organisierte den Herbergsschmaus. Im Brauhaus in Spandau fand sie einen zuverlässigen Partner, der ihr auch nach so vielen Jahren treu zur Seite steht und alljährlich die Veranstaltung in den eigenen Räumen ausgerichtet. Doch damit nicht genug. Claudia Biberger ist stets auf der Suche nach Sponsoren, die ihr Vorhaben finanziell unterstützen. Viele Partner sind während der ganzen Zeit dabei geblieben oder auch im Laufe der Jahre dazugekommen. Ihnen allen gilt ein riesengroßes Dankeschön, wie



Serviert von Gregor Kempert

die Organisatorin während der Eröffnung betonte.

Eine Überraschungstüte mit kleinen Geschenken gab es für jeden Herbergsbewohner obendrauf. Hygieneartikel aber auch Süßigkeiten und wärmende Strümpfe sind von fleißigen Helfern eingepackt worden.

Ein Elefant findet ein neues Zuhause

EGA Elefant nun im Brauereihof Bewegungs-Kindergarten

Mit dem Beginn des neuen Jahres ist in der Altstadt eine Ära zu Ende gegangen, denn nach über 60 Jahren hat das Schuhhaus EGA am Markt seinen Standort aufgegeben. „Der Einzelhandel hat sich stark verändert“, führt Alexander Galipp, Enkel des Gründers Erwin Galipp, aus. „Aufgrund der Corona Krise und dem expandierenden Online-Handel sowie dem großen Leerstand in der Altstadt, aber auch den

massiven Einsparungen bei den Kunden, hat sich vieles verändert. Die Einzelhändler verzeichnen einen Rückgang der Kundenfrequenz, die überall zu rückläufigen Umsatzzahlen geführt haben.“ Diese

Kinderschuhabteilung des Schuhhauses als großes Highlight. Die Elefantenrutsche war bei den Kindern äußerst beliebt und viele Spandauerinnen und Spandauer erinnern sich, selbst und später mit den eigenen

Kita im ehemaligen Gebäude der Schultheiß Brauerei, nahm, nachdem sie von der bevorstehenden Schließung gehört hatte, mit Alexander Galipp Kontakt auf und fragte nach dem Verbleib des roten Elefanten. Und dann ging alles sehr schnell. Der rund eine halbe Tonne schwere Elefant wurde fachgerecht abgebaut, aufgearbeitet und im Atrium des Kindergartens wieder aufgebaut.

Erzieherinnen und Eltern passten dem Elefanten im Vorfeld einen neuen frischen Anstrich.

„Es ist schön zu sehen, wie schnell, unkompliziert und engagiert hier gehandelt wurde, Mein Dank gilt Alexander Galipp, der den Elefanten verschenkt hat und dem Tischler Thorsten Schwemmler, der den Ab- und Aufbau sowie den Transport zum Selbstkostenpreis übernommen hatte“, freute sich Bezirksbürgermeister Frank Bewig, der als Kind selbst die Elefantenrutsche heruntergerutscht war.



Frank Bewig, Bezirksbürgermeister, Thorsten Schwemmler, Fa. Kambium, Alexander Galipp, EGA-Schuhmode, Tanja Franzke, Bezirksstadträtin Jugend und Gesundheit
© BA Spandau

Gründe und das Ende des Mietvertrages haben die Familie zur Aufgabe des traditionsreichen Ladengeschäfts mit seiner rund 500 qm großen Verkaufsfläche bewogen.

Jahrzehntelang galt der rote Elefant beim Einkauf in der

Kindern dort gerutscht zu sein.

Die Elefantenrutsche durfte bereits Ende November dank des Engagements der Kita-Leitung des Brauereihof Bewegungs-Kindergartens in ein neues Zuhause umziehen. Manuela Handreka, Leiterin der

MUTTIS REINIGUNG

Magistratsweg 15-17, 13593 Berlin
Tel. 0176 / 27 166 193

- Gardinenservice / Fenster putzen
- Mangelwäsche
- Decken und Kissen
- Oberhemdenservice
- Annahme chem. Reinigung
- Annahme Änderungsschneiderei

Neue Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 10 - 18.30 Uhr
Sa 10 - 15 Uhr
Do geschlossen

Spandau heute im Deutschen Bundestag

Einblick in den Arbeitsalltag von Helmut Kleebank



Helmut Kleebank im Gespräch mit den Besuchern

Spandaus Abgeordneter im Deutschen Bundestag, Helmut Kleebank, hatte die Leserinnen und Leser von Spandau heute zu einem Besuch in den Deutschen Bundestag eingeladen. Bei einem Rundgang bestand die Möglichkeit, die Gebäude einschließlich der Dachterrasse kennenzulernen und einen Eindruck von dem Arbeitsalltag der Abgeordneten zu bekommen.

Nachdem Helmut Kleebank seine Spandauer Gäste begrüßt hatte, ging es auch schon los. Erste Station war das Paul-Löbe-Haus, eines der drei Gebäude des Regierungsviertels neben dem Reichstagsgebäude. Das Paul-Löbe-Haus mit der zylinderförmig gestalteten Architektur dient mit seinen 1700 Räumen dem reibungslosen Ablauf des Parlamentsbetriebs. Ganz in der Nähe des Reichstagsgebäudes und durch eine Unterführung erreichbar, sind hier Büros und Sitzungsräume für die Ausschüsse untergebracht.

Kleebank nahm sich viel Zeit, seinen streng getakteten Arbeitsalltag zu erläutern. Die Arbeit des Parlamentes ist in Sitzungswochen gegliedert, im Jahr 2025 waren es 22. Während dieser Zeit müssen die alle Abgeordneten der Republik anwesend sein und sich an den ersten beiden Tagen der Sitzungswoche in den Fraktionen abstimmen, beraten, Beschlüsse fassen und die Tagesordnungspunkte für das Plenum festlegen.

Am Mittwoch geht es dann in die Ausschussarbeit und den Rest der Woche tagt das Plenum.

Da die Abgeordneten teilweise in verschiedenen Ausschüssen arbeiten und weitere Verpflichtungen beispielsweise von Verbänden wahrnehmen müssen, können nicht alle permanent bei den Sitzungen des Plenums anwesend sein. Oftmals können sie nur bei der zeitlich festgelegten Redezeit ihrer Fraktion oder des eigenen Redebeitrags da sein. Die Tagesordnung des Plenums und die damit verbundene Redezeit wird im Vorfeld genau geplant. Ist beispielsweise für eine Thema eine 60-minütige Debatte vorgesehen, stehen der SPD-Fraktion z.B. zwölf Minuten zu, die gut organisiert sein wollen. Alle Redner müssen sich an ihre begrenzte Redezeit halten. Wenn ein Redner überzieht, geht das zu Lasten seines Nachfolgers, denn das zuvor festgelegte gesamte Zeitkontingent darf nicht überschritten werden. Kleebank selbst bezeichnet die Plenarsitzungen als das „Schaufenster des Parlaments“, denn die eigentliche Arbeit findet in den



Fraktionssaal der SPD

Fraktionen und Ausschüssen statt.

Vom Paul-Löbe-Haus ging es unter der Erde in das Reichstagsgebäude. Ein reiches Netz von unterirdischen Zuwegen verbindet das Regierungsviertel und besonders die Verbindung Paul-Löbe-Haus und Reichstagsgebäude ist in den Sitzungswochenhochfrequentiert. Kleebank führte durch das geschichtsträchtige Gebäude, ließ die Spandau Besucher von außen einen Blick in den Plenarsaal werfen und erläuterte an einem Modell des Regierungsviertels die Anordnung der Gebäude. Der Besuch des SPD-Fraktionssaals

mit seinem neuen Motto stand ebenfalls auf dem Programm und zum Schluss führte Kleebank die Spandauer Gäste auf die Besucherterrasse.

Wer noch nie den Deutschen Bundestag besucht hat und mehr über das Regierungsviertel und die Arbeit der Abgeordneten erfahren möchte, kann den Spandauer Bundestagsabgeordneten gern kontaktieren. Helmut Kleebank bietet stets Führungen an und bringt das parlamentarische Leben gern näher.

Kontakt:

Tel.: 030 227 78 113

Email: [helmut.kleebank.](mailto:helmut.kleebank.ma01@bundestag.de)

ma01@bundestag.de



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.

**Wir suchen
Erzieher*innen (m/w/d)**
für unsere Kitas in den Spandauer
Ortsteilen Falkenhagener Feld,
Hakenfelde, Staaken und Kladow

Alle Infos zu diesen
und weiteren Jobs mit Sinn

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.

Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin

Telefon: 030 565 99 00 0

E-Mail: info@awo-spandau.de

www.awo-spandau.de/stellenangebote



SOLIDARITÄT TOLERANZ FREIHEIT
GLEICHHEIT GERECHTIGKEIT

GEGRÜNDET 1878
TRADITIONSBÄCKEREI
RÖSLER



*Neue Chance -
Die Rösler's laden zur
Fitness ein.*

DIE SPANDAUER – Spandauer Freiwilligenagentur

Die zentrale Adresse für freiwilliges Engagement



Die Spandauer Freiwilligenagentur im Raab-Hof in der Altstadt

Es sind die kleinen Dinge des Lebens, die das Miteinander ausmachen. Beispielsweise die betagte Nachbarin beim Einkaufen zu begleiten, Kindern Unterstützung beim Lesenlernen zuteil werden zu lassen oder sich für die Sauberkeit im öffentlichen Raum zu engagieren. Die Liste der Möglichkeiten, sich für andere Menschen oder für gemeinnützige Projekte einzusetzen, ist lang und vielfältig, doch bei vielen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, nicht präsent. An wen kann man sich wenden?

Diese Lücke füllt die Spandauer Freiwilligenagentur DIE SPANDAUER, die mitten in der Altstadt, im Raab-Hof in der Carl-Schurz-Straße 53, ihren Sitz hat. Spandau hat damit die

jüngste der Berliner Freiwilligenagenturen, die vor Kurzem ihr 5-jähriges Jubiläum begehen konnte. Entstanden aus dem Mentoring Projekt „Hürdenspringer“ steht sie als eine von vier Berliner Agenturen unter der Trägerschaft des Unionhilfswerkes Berlin und wird durch das Bezirksamt Spandau gefördert. Hier arbeiten vier hauptamtliche Mitarbeiter und mehrere Freiwillige, um alle Aufgaben rund um das Ehrenamt zu organisieren, strukturieren und aufzubereiten. Zu den Kernaufgaben der Freiwilligenagentur gehören die intensive Beratung, Begleitung und Vernetzung von Ehrenamtlichen, Gemeinnützigen sowie Unternehmen. Die Beratung für Menschen aller Altersgruppen finden in der Altstadt in sechs Sprachen (Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Russisch, Arabisch und Spanisch) statt.

Doch was verbirgt sich hinter der Freiwilligenagentur ganz konkret? Der Fokus ist dar-

auf gerichtet, Freiwillige, also Menschen, die sich im sozialen Bereich engagieren möchten, mit gemeinnützigen Vereinen, Organisationen, Verbänden, Projekten, Initiativen, Gemeinden oder auch Firmen zusammenzubringen und bestenfalls zu vermitteln. In der Datenbank der Spandauer Freiwilligenagentur befinden sich rund 300 gemeinnützige Einrichtungen, die nach Ehrenamtlichen suchen. Die Aufgaben im Ehrenamt sind vielfältig und sehr unterschiedlich. Ob ein Engagement im Repair Cafe oder bei der Hausaufgabenhilfe, ob als Betreuer in Jugendclubs, in Kleiderkammern, beim Besuchsdienst für Menschen mit Pflegegrad oder zur Begleitung für Menschen am Lebensende – die Spandauer Freiwilligenagentur bietet eine Fülle von Aufgaben für Freiwillige, die in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft tun möchten. Alle Angebote sind in der Datenbank der Freiwilligenagentur unter www.die-spandauer.de zu finden.

Hat sich ein Freiwilliger für einen Aufgabenbereich entschieden, kann es nach Erledigung der Formalitäten losgehen. Er entscheidet selbst,

für wie viel Zeit in der Woche oder im Monat und für welchen Zeitraum er zur Verfügung stehen möchte.

Die Spandauer Freiwilligenagentur selbst ist für ihre tollen Projekte und Veranstaltungen bekannt, um das Ehrenamt zu stärken. Neben Engagement Spaziergängen live vor Ort im Kiez, dem Marktplatz der Möglichkeiten, diversen Austauschangeboten und Anerkennungsformaten für Ehrenamtliche werden Qualifizierungsworkshops für Ehrenamtliche und Gemeinnützige (z.T. in Kooperation mit der VHS) oder Mitmachaktionen zu den Freiwilligentagen veranstaltet. Sehr beliebt sind die alle acht Wochen stattfindenden Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt.

Die Spandauer Freiwilligenagentur ist Partner des Netzwerks Demokratie, Toleranz, Respekt und Vielfalt Spandau und stellt seine Räume für die Zusammenkünfte des Netzwerks zur Verfügung.

Kontakt:

Carl-Schurz-Str. 53
13597 Berlin

T. 030 / 235 911 777

E-Mail:

team@die-spandauer.de



Breite Straße 35 (Innenhof), 13597 Berlin

Tel.: 030 - 67 06 92 04

Mail: medee@gmx.net

www.medee-berlin.de

Montag bis Samstag 10:00 bis 20:00 Uhr

Voranmeldung telefonisch oder über unsere Homepage unter „Termin buchen“ oder auch über

<https://buchungsassistent.com/MEDEE>



Jetzt Termin buchen:



Traditionelle Thai-Massage

Eine Wohlfühlloase in der Hektik der Altstadt.

Entspannen Sie bei einer Aromaöl-Massage oder schöpfen Sie neue Kraft durch eine belebende Thai-Massage.

Genießen Sie die entspannende Atmosphäre und gehen Sie gestärkt in den Tag.

Unsere zertifizierten Masseurinnen verfügen über eine langjährige Erfahrung.

2026 wird Ihr Jahr! Und wir helfen Ihnen dabei.

Eine Krankheit wie Diabetes, Herzprobleme oder Schwierigkeiten mit Lunge oder Gefäßen wirbelt das Leben ganz schön durcheinander. Plötzlich ist vieles nicht mehr so einfach wie früher – aber genau da kommen wir ins Spiel!

Viele wissen gar nicht, wie viel neue Energie und Lebensfreude eine ambulante Reha bringen kann. Sie gibt Ihnen Selbstvertrauen zurück – und sorgt dafür, dass Sie wieder mehr Freude am Leben haben.

So sieht ambulante Reha bei uns aus:

1. Sie kommen tagsüber zu uns ins Zentrum – abends schlafen Sie wieder im eigenen Bett.
2. So bleiben Sie bei Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Ihrem Haustier – das tut einfach gut.
3. Alles, was Sie bei uns lernen, können Sie direkt im Alltag anwenden. So wirken die Erfolge der Reha spürbar schneller und nachhaltiger.
4. Außerdem treffen Sie nette Leute, die ähnliche Erfahrungen machen – vielleicht entstehen ja sogar neue Freundschaften!
5. Unser Team steht an Ihrer Seite – gemeinsam packen wir das! Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit, wieder leichter durchs Leben zu gehen.

Neugierig geworden?

Sprechen Sie einfach mal mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt über ambulante Reha – oder rufen Sie uns direkt an. Wir freuen uns auf Sie!



Christophorus ambulante Dienste bietet an:

Ambulante Sterbebegleitung im häuslichen Umfeld



ternehmen des Gemeinschaftshospizes Christophorus) hat sich das Hospiz auf die Wünsche der Patienten eingestellt und bietet seit dem Jahr 2008 eine

spezialisierte ambulante Palliativversorgung in Spandau an. Angehörige müssen den Weg also nicht alleine gehen, sondern holen sich mit dem Team aus Ärzten und Pflegekräften professionelle Hilfe an ihre Seite.

So müssen Menschen mit schweren Erkrankungen und einer begrenzten Lebenserwartung in ihrer letzten Lebensphase die vertraute Umgebung, umgeben von Familie und den eigenen Erinnerungen, nicht verlassen.

Die medizinische Behandlungspflege zur Linderung der Beschwerden steht im Vordergrund, denn es gilt, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und zu erhalten. Ein eingespieltes Team von Ärzten und Pflegekräften kommt direkt nach Hause und stellt die medizinische Versorgung

wie das Verabreichen von schmerzstillenden Medikamenten, Wundversorgung oder Verbandswechsel sicher.

Der Pflegedienst mit seiner spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) ist Vertragspartner der gesetzlichen Krankenkassen und erbringt eine Vollversorgung im häuslichen Umfeld mit 24-Stunden Erreichbarkeit, unterstützt von einem Netzwerk aus erfahrenen Palliativärzten, ambulanten Hospizdiensten und stationären Krankenhausbereichen und Hospizen.

Trotz bester medizinischer Begleitung ist es – besonders für die Angehörigen – nicht leicht, wenn das Leben eines nahestehenden Menschen zu Ende geht. Das Gemeinschaftshospiz Christophorus in Kladow möchte Mut machen, darüber zu sprechen, was am Lebensende wichtig wird – für die Sterbenden, ihre Angehörigen und Freunde.

In der Vortragsreihe „Gesundes Dorf“, die vom Krankenhaus Havelhöhe, dem Kladower Forum, dem Kladower Sportverein und dem Stadtteilzentrum Kladow organisiert wird, informiert am 16. Februar um 18 Uhr die Pflegedienstleitung vom Gemeinschaftshospiz in Kladow, Katrin Klatt,



Pflegedienstleitung Katrin Klatt

zum Thema „Letzte-Hilfe-Kurs“. Dieser Abend gibt erste Einblicke, wie Angehörige Betroffene begleiten und in dieser Phase wirksam unterstützen können: mit Grundlagen der Palliativversorgung, praktischen Tipps, Hintergrundwissen sowie Informationen zu regionalen Hilfsangeboten, Hilfe zur Selbsthilfe und Möglichkeiten der eigenen Verantwortungsübernahme.

Im Gemeinschaftshospiz Christophorus finden regelmäßig Letzte Hilfe Kurse (4h) statt, in 2026 an folgenden Terminen: 28. März, 13. Juni, 12. September, 7. November – jeweils von 10:00 bis 14:30 Uhr.

Anmeldung: E-Mail: k.klatt@gemeinschaftshospiz.de oder telefonisch: 030 365 099 14

Das Gemeinschaftshospiz Christophorus in Kladow ist seit vielen Jahren ein Ort, wo schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase stationär aufgenommen werden, um in Ruhe und Würde Abschied nehmen zu können. Schmerzlinderung, Pflege und Begleitung sind ebenso sicher gestellt wie therapeutische Angebote.

Doch wie stellt sich die Situation dar, wenn die Patienten bis zum Schluss in den eigenen vier Wänden verbleiben möchten? Obwohl 90 % der Patienten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen versterben, äußern 80 % den Wunsch bis zum Schluss zuhause verbleiben zu wollen.

Mit dem Pflegedienst „Christophorus Ambulante Dienste gGmbH“ (ein Tochterun-

Wo ist Wann Was los?

Melden Sie uns Ihre Live-Termine
info@spandau-heute.de

LIVEMUSIK, EVENTS UND PARTYS IN SPANDAU

Ballhaus Spandau
Dorfstraße 5
13597 Berlin
Tel. 364 333 14

06.02. Classic Rock Night
07.02. Back On Black
13.02. Club Night
14.02. 80er Party
20.02. 2000er Party
21.02. Whoop it up!
27.02. 90er Party
28.02. Großstadtgeflüster – Single Party

Brauhaus in Spandau
Neuendorfer Straße Eins
13597 Berlin
Tel. 030 / 353 90 70

06. und 07.02. Flammkuchen-Abend
12.02. Weiberfastnacht
13.02. Rotbierparty

14.02. Valentinstag
18.02. Traditionelles Eisbeinessen
19. bis 23.02. Schlachtfest

Hannes Café
Buchwaldzeile 49
14089 Berlin
Tel. 0176 628 93 474
13.02. Rock 59

Kings Pub
Jordanstr. 3
13595 Berlin
Tel. 030 773 797 49
Jeden Montag ab 20:00 Uhr:
Bennys Monday mit wechselnden
Musikern
07.02. Joe Armstrong
14.02. Kosh
21.02. Saloon Cowboys

28.02. Mister Wiggly & Friend

Kulturzentrum Staaken
Sandstraße 41
13593 Berlin
Tel. 030 36 43 51 43

07.02. Tanzbar 77 (18 Uhr)
14.02. ELLABEATS (19 Uhr)
20.02. Linedance Party mit
Country-Live-Musik
von den Berlin Steelers

Lutetia Café – Bar – Restaurant
Jüdenstraße 10
13597 Berlin
Tel. 030/ 35 30 66 13

Dienstag bis Donnerstag von 17 bis 19 Uhr
08.02. Super Bowl 2026 – Party
11.02. Lutetia Quiz Night (ab 19 Uhr)
13.02. Karaoke Night (ab 20 Uhr)

Ralf Schlosshauer nahm seinen Abschied

– Anzeige –

Neue Besetzung bei der Anno Rock Band



Die 70er und 90er Jahre waren prägende Dekaden für die Rockmusik. Legenden haben den Musikgeschmack ganzer Generationen geprägt und ihre unsterblichen Hits werden noch immer gefeiert. Bei „Anno-Rock“ taucht man in die Welt dieser zeitlosen Klänge ein. Die Gigs der beliebten Spandauer Par-

tyband versprechen eine Mischung aus bekannten Songs und tiefen musikalischen Emotionen, die das Publikum verzaubern werden.

Zum neuen Jahr gab es nun einen Wechsel in der Besetzung der Band. Ralf Schlosshauer, seit 2012 an Bord, verließ zum Jahresanfang 2026 die Band. Er hat in den letzten Jahren mit seinem Gitarrensound und Keyboard den Sound und die Richtung mitgeprägt. Peter, der bei der Band den Bass zupft und einer der Gründer ist, meinte zum Abschied: „Wir hatten fantastische Zeiten, haben gemeinsam viel erlebt. Das wird im Gedächtnis bleiben. Wir werden weiterhin ein freundschaftliches -Verhältnis- se pflegen.“

Ab sofort sind die Anno Rocker dann mit Leona Moos an den Keyboards und prophezeien volle Fahrt voraus.

Die deutsch-amerikanische Musikerin Leona Moos steht seit vielen Jahren in unterschiedlichsten Formationen auf der Bühne – von Rock- und R&B-Bands über Pop- und Partybands bis hin zu Duo-Projekten. Mit internationalem Hintergrund und Musikstudium lebt sie heute in Berlin-Spandau, wo sie ihre musikalische Arbeit bei der Anno-Rock-Band fortsetzt.

Wir dürfen uns auf das erste Mal in neuer Besetzung an Ostern freuen, wenn zur Osterparty in das Jagdhaus Spandau (Niederneuendorfer Allee 80) eingeladen wird.

GASTHAUS HAKENFELDE
Inh. Bernd Vogel
Streitstraße 37a, 13587 Berlin
Telefon: +4930 3351687, Mobil: +49173 9862148
E-Mail: bernd-vogel@gmx.net

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 10 bis ? Uhr

Samstag und Sonntag
Frühschoppen
von 10 bis 14 Uhr
und von 18 bis ? Uhr

Bergers Bootshaus
Restaurant
Gerald Berger, Horst Garkisch GbR

Gut bürgerliche deutsche Küche
Direkt am alten Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal

Bootshausweg 1 · 13599 Berlin · Tel.: 0152 / 37 18 49 66
Mail: bergersbootshaus@outlook.de · Web: bergers-bootshaus.de
Di – So 12 bis 22 Uhr, Mo Ruhetag

Omonia TREFF
RESTAURANT

Ihr Grieche in Spandau

Schönwalder Straße 111
13585 Berlin
Tel.: 030 336 16 21

Mo – Fr 16:00 – 23:00
Sa 14:00 – 23:00
So 12:00 – 23:00

www.omoniatreff.de

Zweiter Auftritt in HANNES CAFÉ

– Anzeige –

"ROCK 59" sorgt für Winterlaune

Nach der äußerst erfolgreichen Premiere im November 2025 gibt es nun für die Spandauer Kultband "ROCK 59" gleich eine musikalische Fortsetzung in HANNES CAFÉ, der originellen Location in Gatow. Besonders während der dunklen Jahreszeit ist gute Laune gefragt und in diesem Metier fühlen sich die sechs Musiker von "ROCK 59" ja eh zu Hause. Mit „Hits aus 5,9 Jahrzehnten“ und einer ordentlichen Prise Bühnenhumor werden alle Gäste in



beste Wochenendstimmung versetzt. Schaden kann es ja nicht, mitten im Winter bei leckeren Drinks, schmackhaften Speisen und passender Musik auch mal ein wenig vom Alltag abzuschalten und Fünfe gerade sein zu lassen. Party mit "ROCK 59" ist angesagt am Freitag, den 13. Februar 2026, ab 19:30 Uhr (Einlass: 18:00 Uhr) in HANNES CAFÉ, Buchwaldzeile 49, 14089 Berlin – Gatow.

Eintritt 10,-- Euro, keine Reservierungen!

Kaffee und Kuchen gepaart mit Wohnzimmerkonzerten

– Anzeige –

Guitar Lounge Berlin in der Wilhelmstadt mit neuem Konzept



Neben dem Einkaufszentrum an der Heerstraße / Ecke Pichelsdorfer Straße hat vor kurzem eine Location mit einem vielfältigen Angebot eröffnet. Als Fachwerkstatt für Gitarren, Café, Lounge oder als Ort für Wohnzimmerkonzerte – hier haben Benjamin Kriesel und Leonie ein völlig neues Konzept realisiert, das gut aufeinander abgestimmt ist und harmonisiert. Benni kennt man im Übrigen von seinen Montags-Sessions im Kings Pub in der Jordanstraße. Zum anderen begleitet er viele Künstler aus verschiedenen Genres als „Sideman“ und ist als Studio- und Rundfunkmusiker für Film und Rundfunk tätig.

Es hat lange gedauert, den Plan und die Idee Wirklichkeit werden zu lassen. Der Umbau des Ladengeschäfts über zwei

Etagen inklusive dem Einholen diverser Genehmigungen hat rund zwei Jahre gedauert, die eigentliche Renovierung mit kompletter Sanierung vier Monate. Dort, wo sich zuvor eine Versicherungsagentur befand, ist ein Ort zum Wohlfühlen mit stilvoller Aufenthaltsqualität entstanden.

Beim Betreten werden die Gäste von angenehmen Kaffeeduft empfangen, aber sogleich richtet sich der Blick auf die außergewöhnliche Deko: Gitarren sind an den Wänden – auch die Treppe hinauf in die erste Etage – angebracht und man merkt gleich, dass hier mehr als ein Café zuhause ist. Die Gitarren sind seltene Vintage-Instrumente der letzten zwei Jahrhunderte, die auch zum Verkauf angeboten werden.

Oben dann weitere Gelegenheiten zum Sitzen und der Bereich der Fachwerkstatt für Gitarren. Hier ist Benjamin Kriesel in seinem Element und geht seiner Profession nach. Alle Arten von Zupfinstrumenten können zur Reparatur abgegeben werden, verkauft aber auch das entsprechende Equipment und gibt Gitarrenunterricht (auch in Gruppen und für Kinder) in den Richtungen Rock, Pop, Blues und Folk.

In der ersten Etage finden



auch die kleinen aber feinen Wohnzimmerkonzerte statt, die immer samstags auf dem Veranstaltungskalender stehen. Schön ist, dass alles mithilfe eines Beamers im Erdgeschoss zu erleben ist. Auch andere Formate wie Lesungen oder Instrumenten-Workshops sollen hier ihren Platz finden.

Der Cafébetrieb liegt in der Hand von Leonie und sie legt Wert darauf, dass bei ihr nur

selbstzubereitete Speisen angeboten werden. Neben den angesagten Kaffeespezialitäten serviert sie beispielsweise Blechkuchen nach Omas Rezept. Snacks, Quiches, Sandwichs oder auch eine Tagesuppe ergänzen die Karte und werden ebenfalls in der kleinen Küche zubereitet.

Die Guitar Lounge hat geöffnet: Mo-Fr: 10:00–18:30 Uhr, Sa: 10:00–22:00 Uhr



In historischem Ambiente

qnorke bringt neue Genusskultur nach Hakenfelde



Mit dem Restaurant qnorke ist im Havelufer-Quartier ein weiterer besonderer Ort entstanden. Auf dem historischen Gelände des ehemaligen Siemens-Luftgerätekwerks zwischen Streitstraße und Havel, untergebracht in einem früheren Offizierskasino, spannt das qnorke einen Bogen von der Vergangenheit ins Heute – auf dem Teller ebenso wie in der Architektur.

Die besondere Atmosphäre des geschichtsträchtigen Areals verbindet sich mit zeitgenössischem Design, während

die Küche traditionelle deutsche Gerichte modern interpretiert und mit feinen Aromen veredelt. Küchenchef Bastian Welke setzt dabei konsequent auf Qualität, handwerkliches Können und Raffinesse. Ge-

kocht wird ohne Fertigprodukte, stattdessen kommen klassische Techniken wie Beizen, Einlegen und Räuchern zum Einsatz.

Diese Haltung spiegelt sich auch in der Speisekarte wider, die bewusst in die Kategorien „Modern“ und „Traditionell“ gegliedert ist. Von den Vorspeisen bis zu den Hauptgängen lädt sie dazu ein, klassische Küche neu zu entdecken oder unterschiedliche Stilrichtungen zu kombinieren. Moderne Gerichte wie gebeizte Wachtelbrust oder Label-Rouge-Lachs

stehen traditionellen Klassikern wie Eisbeinsülze, Matjes Hausfrau-art oder Wiener Schnitzel vom Kalb gegenüber. Ergänzt wird das Angebot durch einen eigenen Grillbereich mit ausgewählten Fleisch-zuschnitten sowie eine Kinderkarte unter dem Titel „Genuss für Groß und Klein“.

Das Restaurant ist dienstags bis samstags von 15 bis 22 Uhr geöffnet. Sonntags von 10 bis 16 Uhr lädt das qnorke zum Brunch ein und bietet in entspannter Atmosphäre einen genussvollen Start in den Tag. Für Familien steht zudem eine kleine Spielecke für Kinder zur Verfügung.

Neben dem Restaurant wurde auch der ehemalige Speisesaal durch eine behutsame Restaurierung in seinem einzigartigen



Charakter bewahrt und bietet nun Raum für Feiern und Veranstaltungen. Im Frühjahr eröffnet zudem der Biergarten und ergänzt das Angebot um einen weiteren Ort des Genusses.

Mit insgesamt 20 modern eingerichteten Hotelzimmern – darunter Einzelzimmer, Doppelzimmer sowie drei großzügige Familienzimmer – rundet das qnorke sein Konzept ab und bietet Gästen ein umfassendes Erlebnis. Genuss, Wohlgefühl und besondere Momente haben in Hakenfelde damit eine neue Adresse.



qnorke

Öffnungszeiten

Dienstag-Samstag 15-22 Uhr
Sonntagsbrunch 10-16 Uhr

Am Maselakepark 12,
13587 Berlin Spandau

JETZT RESERVIEREN



www.qnorke.de
info@qnorke.de
+49 15141324729

Internationale Speisen in der Breite Straße 35

Trattoria Millefiori mit italienischem Flair

– Anzeige –



Es ist kalt und die Außengastronomie hält Winterschlaff. In der nördlichen Breite Straße, wo in den Sommermonaten jeder Stuhl besetzt ist, herrscht absolute Ruhe. Dennoch lohnt sich ein Besuch in diesem Abschnitt der Altstadt, denn das Millefiori – nun schon seit vielen Jahren als Trattoria mit italienischem Flair bekannt – lädt auch in der kalten Jahreszeit zum Genießen ein. Der Wintergarten ist beheizt und die Gäste genießen hier sowohl die Speisen des großen Frühstücksbuffets als auch die à la carte Gerichte. Für alle, die auch im Winter nicht auf ein Eis verzichten möchten, steht ein kleiner Eistresen bereit.

Das Millefiori öffnet um 9:00 Uhr und bietet mit der reichhaltigen Auswahl auf dem Buffet einen gelungenen Start in den Tag. Frische Brötchen, diverse Geflügel- und Wurstaufschnitte sowie mehrere Käsesorten stehen bereit, ergänzt von Konfitüre, Honig, Kräuterquark oder Rührei. Jeder kann sich bedienen und essen, so viel er mag.

Filterkaffee, Tee und Säfte sind inklusive.

Um die Mittagszeit treffen dann die ersten Gäste ein, die sich von Pizza, Pasta und allem, was die Küche des Millefiori zu bieten hat, verwöhnen lassen möchten.

Die leckeren Pastagerichte gibt es in vielen Variationen wie beispielsweise in Fleisch- oder Sahnesoße oder mit frischem Gemüse angereichert. Die Steinofenpizza kommt knusprig und frisch aus dem Ofen und mit mehr als zehn

verschiedenen Sorten fällt die Auswahl schwer.

Wer Fleischgericht bevorzugt, hat mit der Trattoria in der Breite Straße 35 ebenfalls eine gute Wahl getroffen. Hier stimmen die Qualität und die professionelle Zubereitung der servierten Speisen. Steaks, Schweinemedaillons oder Hähnchenbrustfilets, die

in Begleitung mit Rosmarinkartoffeln und Tagesgemüse angerichtet werden, gelten als kulinarisches Highlight in der Spandauer Altstadt.

Auch für Familienfeiern ist das Millefiori gerüstet und verfügt über viele Möglichkeiten, von einer kleinen Feier bis hin zu einem größeren Fest alles zu organisieren. Aufgrund der unterschiedlichen Gasträume können Feiern mit bis zu 70 Personen ausgerichtet werden. Sie stimmen Ihr persönliches Menü ab und können sich entspannt zurücklehnen, denn um alles Weitere kümmert sich der freundliche und aufmerksame Service des Millefiori.

Kontakt: Trattoria Millefiori, Breite Straße 35, 13597 Berlin. Telefon 030 / 333 76 40.



Direkt am Kolk.
Neuendorfer Str. Eins
13585 Berlin
Tel.: 030 / 353 90 70

BRAUHAUS IN SPANDAU
GASTHAUS • BRAUEREI • HOTEL

**06. & 07.02. ab 18 Uhr
FLAMMKUCHEN-ABEND**
Frisch aus dem Ofen,
reserviere online, telefonisch oder am Tresen!
3 TOLLE TAGE!

12.02. WEIBERFASTNACHT
ab 19 Uhr (Einlass nur mit Eintrittskarte)
Tickets gibt es am Tresen!
Karten-Vorverkauf € 12,34 - auch online

13.02. ROTBIERPARTY
je ein Freigetränk für alle, die ROT tragen

14.02. VALENTINSTAG
ein Abend mit Schmusemusik

**18.02. ab 18 Uhr
Traditionelles EISBEINESSEN**
mit Voranmeldung

**19. bis 23.02.
Schlachtfest**
Sonderkarte mit dem Besten aus der Metzgerei

www.brauhaus-spandau.de



Kharma Kolumnda:

Gute Nachrichten für Spandau

Tach Nachbarn, da schlender ich gemächlich und entspannt mit meiner kleinen französischen Bulldogge bei bestem winterlichen Wetter, sprich es ist eiskalt, glatt und der Schnee ist eigentlich Regen, durch die Pichelsdorfer Straße. Und was erblickt mein Musikerauge plötzlich Ecke Heerstraße!? Richtig, die Guitar Lounge Berlin! Eine Mischung aus freundlichem Café und Fachwerkstatt für Zupfinstrumente. Praktisch ein Gitarren-Barista. Ein Laden wie für mich gemacht. Schön seinen Cappuccino schlürfen und über Musik klugschneidern.

Erinnert mich ein wenig ans Musicland, nur statt Platten an der Wand hängen hier hochwertige und alte Klampfen. Und wie es der Zufall so will, stellt sich raus, dass diese schicke Geigenabsteige meinen Kumpel Benni gehört. Absolute Musikerlegende hier in Spandau und trotz seiner jungen Jahre ein echter Experte auf seinem Gebiet. Also war die Freude groß beim Wiedersehen und niemand gönnt ich seine eigene Bretterbude mehr als ihm. Also hin da, ob Musiker oder nicht. Anfänger oder Fortgeschrittener. Profi oder einfach nur ein Besserwisser wie ich. Alle sind in diesem nach Röstaromen riechenden Klangtempel willkommen. Ein kulturelles Paradies im Wohnzimmerlook. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren und wer weiß, vielleicht bist du ja auch der neue Jimi Hendrix und wusstest es einfach noch nicht. Ach ja, Unterricht wird dort auch angeboten. Apropos Unterricht, unser gebeuteltes und immer wieder kritisiertes Schulsystem hat auch hin und wieder innovative Lichtblicke am Bildungshorizont. Kleines Beispiel gefällig? Am 5. März lädt die Wolfgang Borchert Schule zum Tag der offenen Tür ein. Diese Informationsveranstaltung befasst sich mit dem „Produktiven Lernen“. Eine Alternative zum klassischen Schulunterricht, Unterricht an zwei Tagen in der Woche und sonst geprägt von Praktika in mindestens 6 Berufsfeldern. Genau das richtige für den pauschalisierten Zappel-Philipp mit ausgeprägten Bewegungsdrang. Interessant für alle die mit der alten Schulbuchpädagogik nicht so grün werden. Mein Bildungstip des Monats. Also seit schön vorsichtig auf Spandaus glitschigen Strassen und ich hoffe wir hören uns im März zu etwas frühlingshafteren Bedingungen wieder. Euer Oberstudienrat

DJ Monte Burns

Termine Februar 2026

Ausstellungen

6. Februar – 18:00 Uhr:
Kunst & Drinks; St. Nikolai Kirche

Bereits laufende Ausstellungen:
Bis 11. April 2026:
Unendliche Welten; Galerie Kulturhaus

Bis auf weiteres:
Haci Sami Yaman: Trauma ReCoded; Galerie Kulturhaus
Rene Cassio Scholz: City walks – großformatige Fotocollagen aus der mehrfach ausgezeichneten Serie City walks; Spandau Arcaden Erdgeschoss
Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler: Burg und Zitadelle Spandaus, Zitadelle, Kommandantenhaus, Dauerausstellung Kunstremisen Spandau, Jüdenstraße 1, Montag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr: Arbeitskreis Spandauer Künstler (ASK), Heerstraße 529
Jedes 1. Wochenende im Monat von 12 bis 18 Uhr: Offenes Atelier, Galerie Inselfspinnen

Führungen

15. Februar – 14:00 Uhr
Historische mit Erik Semler: Besichtigung des alten Pichelsdorf – Treffpunkt: Alt-Pichelsdorf / Heerstraße

27. Februar – 17:00 Uhr
SPAM light | Burgführung; Zitadelle Spandau

27. Februar – 21:00 Uhr
SPAM | Ausstellungsführung: Enthüllt – Berlin und seine Denkmäler; Zitadelle Spandau

28. Februar – 14:00 Uhr
SPAM | Ausstellungsführung: Spandau Prison; Zitadelle Spandau

Fledermauskeller
Öffnungszeiten täglich von 12 bis 17 Uhr, Sonderöffnungen, Führungen und Floßtouren auf Anfrage, Tel.: 36 75 00 61, www.bat-ev.de

Brauhaus Spandau:
Brauereiführungen nach Voranmeldung

Veranstaltungen

Bis 1. März
Illusia – Alice im Wunderland; Erlebnispark Paaren

Bis 8. Februar
FamilyFunDay; Erlebnispark Paaren

14. und 15. Februar
Treffpunkt Modellbau; Erlebnispark Paaren

14. Februar – 10:00 bis 15:00 Uhr
Musikschultag – Tag der offenen Tür der Musikschule Spandau; Moritzstraße 17

21. Februar – 10:00 bis 17:00 Uhr
Traditionelle Ankerbausteine zum Anfassen und Bauen – Tag der offenen Tür; Pichelsdorfer Straße 86

26. Februar
Börse für Ausbildung und Studium; Erlebnispark Paaren

Theater/Comedy

7. Februar – 20:00 Uhr
Central Kabarett Leipzig: Der König der Blöden; Theatersaal

Kulturhaus

21. Februar – 20:00 Uhr
Marie Rose Klee: Männer sind anders. Frauen auch; Theatersaal Kulturhaus

Literatur/ Vortrag

11. Februar – 11:00 Uhr
#KreativWerk – Print-a-Zine: Workshop; Galerie Kulturhaus

11. Februar – 16:00 Uhr
Bildervortrag mit Frau Renate Tobi, Auf den Spuren der Inka, Eintritt frei; Katharinenhof im Uferpalais

14. Februar – 20:00 Uhr
Poets Slam Spandau; Theateraal Kulturhaus

15. Februar – 15:00 Uhr
Multi-Visions-Show: Japan; Theatersaal Kulturhaus

15. Februar – 18:00 Uhr
Multi-Visions-Show: Jakobsweg; Theatersaal Kulturhaus

18. Februar – 18:00 Uhr
Literaturkreis+ - Buch & Begegnung; Kulturhaus Spandau

28. Februar – 17:00 Uhr
SPAM light | Roundtable-Gespräch: Alte Musik in Berlin; Zitadelle Spandau

Musik

1. Februar – 16:00 Uhr
Konzertnachmittag „Duo Ria & Simon) Eintritt 8,00 Euro; Katharinenhof im Uferpalais

7. Februar – 18:00 Uhr
TANZBAR 77 – Rockmusik aus den Berliner Szene-Discos der 70er und 80er Jahre; Kulturzentrum Staaken

8. Februar – 15:00 Uhr
Flamenco-Show im Duett, Eintritt 8,00 Euro; Katharinenhof im Uferpalais

9. Februar – 16:00 Uhr
Konzert-Trio Karageorgiev, Eintritt 8,00 Euro; Katharinenhof im Uferpalais

10. Februar – 15:00 Uhr
Operetten zum Kaffee: Winter / Fasching / Valentinstag; Theatersaal Kulturhaus

13. Februar – 17:00 Uhr
RIAS Kammerchor Berlin – The Shadow of your Smile; Zitadelle

13. Februar – 19:30 Uhr

Rock 59; Hannes Café (Buchwaldzeile 49; 14089 Berlin)

14. Februar – 16:00 Uhr
„Die Legende Marlene Dietrich“ mit Cora Chilcott, Eintritt 8,00 Euro; Katharinenhof im Uferpalais

14. Februar – 19:00 Uhr
ELLABEATS – junger und spritziger Jazz, Soul, Bebop und Bosa inspiriert von Ella Fitzgerald; Kulturzentrum Staaken

15. Februar – 15:30 Uhr
Café Musikale, mit Klavierbegleitung von Magdalena Pflüger, Kaffee und Kuchen Eintritt 13,50 Euro; Katharinenhof im Uferpalais

20. Februar – 19:00 Uhr
Linedance Party mit Country-Live-Musik von den Berlin Steelers; Kulturzentrum Staaken

22. Februar – 15:00 Uhr
Akkordimentos, Klänge aus Klezmer und Musette, Eintritt frei; Katharinenhof im Uferpalais

22. Februar – 16:00 Uhr
KlassiKLatsch: Tänze Europas; Kulturhaus Spandau

26. Februar – 19:00 Uhr
SPAM light – Eröffnungskonzert | „O holder Tag“ – Ensemble Wunderkammer; Zitadelle Spandau

27. Februar – 19:00 Uhr
SPAM light | Freitagsakademie; Zitadelle Spandau

27. Februar – 22:00 Uhr
SPAM light | Download zur Nacht; Zitadelle Spandau

28. Februar – 16:00 Uhr
Klavierkonzert mit Herrn Andreas Wolter; Katharinenhof im Uferpalais

28. Februar – 19:00 Uhr
SPAM light | Musikalisches Opfer – Continuum; Zitadelle Spandau

Für Kinder

8. Februar – 10:00 Uhr
Clown Hops & Hopsi: Der große Hopsini; Kulturhaus Spandau



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU





333 40 46

17. Februar – 10:00 Uhr
Figurentheater Ute Kahmann:
Der kleine Eisbär; Kulturhaus
Spandau

19. Februar – 10:00 Uhr
Theater Malinka: Rapunzel;
Kulturhaus Spandau

Was noch?

Jeden Dienstag 14:30 – 17:30 Uhr
Kreatives Gestalten, Malen
& Speckstein formen;
Kulturzentrum Staaken

Jeden Dienstag 15 – 17 Uhr
Ukrainehilfe: Begegnungen
im Rahmen des Café
Südwind, Gemeindegarten
Kladower Damm 369

Jeden 2. Mittwoch im Monat
Quiznight; Lutetia Café – Bar
- Restaurant

Jeden Mittwoch 10:30 – 11:30 Uhr
Trampolin; Kulturzentrum
Staaken

Jeden Mittwoch 12:30 – 13:30 Uhr
Fit im Kopf durch Spiel und
Bewegung, Bewegung hält
nicht nur unseren Körper fit,
sondern fördert auch unsere
Konzentration; Kulturzentrum
Staaken

Jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
Puzzle-Treff, gemeinsam
puzzeln in netter Atmosphäre;
Kulturzentrum Staaken

Jeden Mittwoch 16 – 18 Uhr
Dart spielen für Anfänger
und Dart-Liebhaber;
Kulturzentrum Staaken

Jeden letzten Donnerstag im Monat
Musik-Quiz; Lutetia Café –
Bar - Restaurant

Jeden Donnerstag und jeden Freitag 9 – 11 Uhr
Ukrainehilfe: Kleiderkammer
(auch andere Bedürftige), Alt
Kladow 22 Gemeinderaum

Jeden Donnerstag 10 – 12 Uhr
Ukrainehilfe: Deutschkurs,
Gemeindegarten Kladower
Damm 369

Jeden Donnerstag 10 – 12 Uhr
Salsa- Rhythmen,

Tanz & Bewegung zu
lateinamerikanischer Musik,
Kulturzentrum Staaken

Jeden Donnerstag 13:00 – 14:00 Uhr
Fragen und Antworten rund
um das Handy, Anmeldung Te.
36 43 51 43; Kulturzentrum
Staaken

Jeden Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr
Smartphone-Kurs;
Kulturzentrum Staaken

Jeden Donnerstag 15 – 16 Uhr
Gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen,
Kulturcafé Kladow
im Gemeindehaus EV.
Kirchengemeinde Kladow
(Kladower Damm 369)

Jeden Freitag 11 – 13 Uhr
Gemeinsam kochen rund
um das Thema gesunde
Ernährung; Kulturzentrum
Staaken

Jeden Freitag 9 – 12 Uhr
Ukrainehilfe:
Kinderbetreuung,
Gemeindegarten Kladower
Damm 369

Freitag, 1 x monatlich, 10 – 14 Uhr
Kultour-Nahtour,
gemeinsames Planen und
Entdecken. Spaziergänge und
Exkursionen in Staaken und
Umgebung; Kulturzentrum
Staaken

Jeden Sonntag 10 – 13 Uhr
Tischtennis für alle; Turnhalle
Birken-Grundschule
(Hügelschanze); Kontakt.
0176 613 888 03

6. und 7. Februar ab 18:00 Uhr
Flammkuchen-Abend;
Brauhaus in SOandau

12. Februar – 19:00 Uhr
Weiberfastnacht; Brauhaus in

Spandau

13. Februar
Rotbierparty; Brauhaus in
Spandau

17. Februar – 17:00 Uhr
Faschingsfeier mit Hans von
Zimmer als Clown, Kölscher
Kaviar und Pfannkuchen,
Eintritt 12,00 Euro;
Katharinenhof im Uferpalais

18. Februar ab 18:00 Uhr
Traditionelles Eisbeinessen;
Brauhaus in Spandau

19. bis 23. Februar
Schlachtefest; Brauhaus in
Spandau

21. Februar – 16:00 Uhr
Heinz Erhardt – ein Porträt –
mit Rosa Tennebaum, Eintritt
8,00 Euro; Katharinenhof im
Uferpalais

24. Februar – 18:00 Uhr
SPAM light | Bach-Filmabend
I – Teil 1 + 2; Kulturhaus
Spandau

25. Februar – 18:00 Uhr
SPAM light | Bach-Filmabend
I – Teil 3 + 4; Kulturhaus
Spandau

Demnächst

1. März – 13:30 Uhr
SPAM light | Burgführung;
Zitadelle Spandau

1. März – 15:00 Uhr
SPAM light | Preußische
Festlieder – Cantus Thuringia;
Zitadelle Spandau

1. März – 18:00 Uhr
SPAM light | La Liberazione
2.0 – Capella de la Torre;
Zitadelle Spandau

15. März – 11:00 Uhr
37. Lauf der Sympathie; von
Falkensee nach Spandau

28. März – 19:00 Uhr
100 Jahre Verein ehemaliger
Siemens-Lehrlinge; Holiday
Inn – Rohrdamm 80

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta
Falkenhagener Str. 13 · 13585 Berlin-Spandau
Telefon 030/335 80 18 Tag und Nacht
www.fliegenger-bestattungen.de



Impressum

Spandau-heute erscheint
einmal monatlich und
wird kostenfrei im Bezirk
Spandau über Depotstellen
vertrieben.

**Abo für 1 Jahr 20,- Euro
(Berlin)**

Herausgeber:
Karin Schneider

Breite Straße 35
13597 Berlin

Telefon: 030 / 609 47 601
Mobil: 0177 / 510 11 29

Email: info@spandau-heute.de

Anzeigen- und Fotocopy-
right beim Herausgeber. ©
Karin Schneider

Eine Verwertung der urhe-
berrechtlich geschützten
Beiträge und Abbildungen,
insbesondere durch Ver-
vielfältigung und / oder Ver-
breitung, ist ohne vorherige
schriftliche Zustimmung des
Herausgebers unzulässig
und strafbar, soweit sich aus
dem Urheberrecht nichts
anderes ergibt. Insbeson-
dere sind Einspeicherung
und/oder Verarbeitung der
auch in elektronischer Form
vertriebenen Beiträge in Da-
tensystemen ohne Zustim-
mung des Herausgebers
unzulässig. Namentlich ge-
kennzeichnete Artikel ent-
sprechen nicht unbedingt
der Meinung der Redaktion.
Für unverlangt eingesand-
te Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen
und keine Rücksendegaran-
tie gegeben.

Redaktion:
Karin Schneider (v.i.S.d.P.),
Cathrin Kircher
Anzeigenleitung:
Karin Schneider

**Sprachliche
Gleichstellung:**
Sofern Personenbezeich-
nungen männlicher Form
verwendet werden, sind mit
diesen stets sowohl männ-
liche als auch weibliche
Personen gemeint.

Breite Straße 35 · 13597 Berlin
Tel. 030 333 76 40
geöffnet ab 9 Uhr
www.eiscafe-millefiori.de

Täglich großes Frühstücksbuffet



9 – 12 Uhr
 Filterkaffee, Tee, Orangen-
 saft, Apfelsaft, frische Bröt-
 chen & Körnerbrötchen, ver-
 schiedene Käsesorten,
 Geflügel- & Wurstaufschnitt-
 te, Konfitüre, Honig, Kräuter-
 quark, Rührei u.v.m.
Pro Person für nur 14,50 €
All you can eat

Täglich warme Küche ab 12 Uhr



- Wöchentlich wechselnde Mittags-Gerichte
- Versch. Ital. Steinofen Pizzas und Nudelgerichte
- verschiedene Steak-, Filet- & Geflügelvariationen

Besuchen Sie unsere überdachte Hofterrasse